

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 252. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 1. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Grünweide.

Roman von H. Palmé-Fayen.

Hatte sie endlich erreicht, was sie wollte? Es zuckte über sein Gesicht wie jäher Blitz.

"Marietta," sagte er mit unterdrückter Stimme, "reize mich nicht!"

Ihr Auge, das sich lähn und herausfordernd zu ihm erhoben, senkte sich. Er hatte oftmals so etwas Eigenthümliches in seinem Blick, das in ihr, trotz allen Widerstrebens, demüthigen Respekt erweckte, beinahe Furcht, wogegen sie gewaltig anknüpfen mußte.

Eine Blume fiel ihr aus der Hand. Langsam hob sie dieselbe auf, zugleich fühlte sie eine kalte, ringelnde Berührung an ihrem Arm, die sie nicht beachtete, weil Reimer plötzlich rasch und kräftig ihre Hand umspannte.

"Willst Du mir ein Leid thun, — mich —," sie sprach es nicht aus, das Wort, aber es war von ihrem in Empörung glühendem Gesichte, von ihren bebenden Lippen abzulesen.

"Marietta!" rief er flammend roth, "hältst Du mich für einen rohen Wütherich ohne Bildung? Sieh hier, die kleine Schlange hätte Dich, wenn auch nicht schädigen, doch erschrecken können!"

Er hielt eine kleine, ringelnde Blindschleiche in der Hand. Da tönte plötzlich von der Terrassentreppe her die Stimme der Landrätthin:

"Um Gotteswillen, schleudern Sie doch das scheußliche Thier von sich!"

Sie trat eilig vor, mit einer Bewegung, als wollte sie Reimer davon befreien.

"Eine ganz unnötige Beunruhigung, Frau Landrätthin," sagte Hartmann, rasch beherrschend, "die Blindschleiche ist ein ganz harmloses, sogar nützliches Thier."

Damit setzte er die Schlange weitaus vorsichtig ins Gras. Dann kam er langsam zurück und begrüßte die Angestommenen.

Marietta athmete hoch auf. Sie war erschrocken und fühlte Beschämung, daß ihre Heftigkeit sie eben zu so unsinniger Annahme verleitet hatte.

Wie blaß sie ausfiel, mein liebes Fräulein," bemerkte die Landrätthin, "sind Ihnen diese Thiere auch so fürchterlich?" Dabei legte sie sanft den Arm um Marietta und führte dieselbe, die verwirrte Antwort ignorierend, den alten Damen zu, welche bereits am Theetisch Platz genommen. Die leichte Art, mit der sie weiter plauderte, gab dem jungen Mädchen die ganze Unbefangenheit wieder; sie dankte ihr's im Stillen. Längst hatte sie die unwillkürliche und unbegründete Antipathie gegen diese Frau überwunden. Hatte sie ihr doch stets die selbstloseste Zuneigung gezeigt, ja, sie war in diesem Hause die Einzige gewesen, die stets ihre Partei genommen und ihr Gerechtigkeit hatte widerfahren lassen.

"Fast hätte ich's vergessen," sagte Hermine nach einigem Hin- und Herreden, "ich habe Ihnen etwas mitgebracht, Herr Hartmann; rathen Sie, was mag es sein?"

Reimer war verstimmt und nicht geneigt, auf den scherzenden Ton der Landrätthin einzugehen.

"Vielleicht ein Brief, da Sie so bezeichnend die Hand auf Ihre Tasche legen," erwiderte er.

"Et, ei, wie schnell Sie rathen können! Aber nun auch, von wem? Die Namenszüge stehen auf dem Siegel."

"Das ist nicht leicht gethan. Ersparen Sie mir die Aufzählung sämtlicher Verwandten und Geschäftsfreunde."

"Nein, nein, Sie müssen rathen, ich will Ihnen helfen. Es steht eine wunderschöne Krone über dem Siegel."

"Was Sie sagen! Vielleicht Graf Erichs Wappensiegel?"

Hermine schüttelte den Kopf.

"Eine starke, grobgezogene Handschrift — noch nicht? — ein B. v. H. im Siegel? — oder irre ich mich, Fräulein Marietta?"

Sie zog den Brief hervor und reichte ihn dem jungen Mädchen, das plötzlich mit Noth übergossen, denselben unbesichtigt sofort in Reimers Hand legte.

"Aber wie kommen Sie zu der Grünweider Post?" fragte Hartmann etwas spöttisch, nachdem er den Brief betrachtet und unerschrocken in die Brusttasche geschoben.

Auf die einfachste Art. Der Briefbote begegnete mir auf Ihrem Hausflur. — Ach, liebes Fräulein Marietta, ich würde Ihnen so dankbar sein, wenn Sie mir durch das Mädchen meinen Schawl besorgen ließen; der Abend bringt Kühle mit sich."

"Ich hole Ihnen diesen selbst," antwortete Marietta, um sich dadurch aus einer peinlichen Verlegenheit zu erlösen.

B. v. H. — das konnte nur Benno v. Heilwig heißen, und die Landrätthin, die vertraute Freundin der Hartmanns, mochte sowohl wie diese einen Kommentar dafür in den Briefen der Professorin gefunden haben. O, sie wußte recht wohl, warum man sie so plötzlich aus der Pension entfernt, und doch — wie kurzfristig war die gute Professorin gewesen! O, Reimer sollte nur wissen, was bis jetzt noch Reimer erfahren — ihre Gedanken nahmen plötzlich eine andere Richtung. Sie hielt im Gehen inne und blickte im Wohnzimmer sinnend in das durchs Fenster hereingelassene Abendlicht. — Ihren Kombinationen reichte sich plötzlich ein Gedanke, ein Wille, ein Entschluß an, so schnell und fäh, wie stets ihre Worte und Handlungen aus dem Impuls des Augenblicks hervorgingen. — Da fühlte sie sich weich umschlungen.

"Mein Herz," flüsterte Hermine's Stimme, "hat ich Recht, Ihnen die Ankunft des bewußten Briefes zu verrathen? Ich möchte Ihnen so gerne gefällig sein; lehnen Sie meine Hilfe nicht ab. Vertrauen Sie mir."

Marietta war gerührt von der Herzlichkeit dieses Entgegenkommens.

"Liebe Frau Landrätthin —"

"Frau Landrätthin — lassen Sie doch die Formen — nennen Sie mich Hermine, ich bitte Sie."

"Liebe Hermine," lächelte Marietta, "es war sehr gut und klug von Ihnen, aber was wissen Sie von dieser Angelegenheit?"

"Ein anderes Mal, Liebste, hier ist nicht der Ort zum Aussprechen. Besuchen Sie mich in diesen Tagen, ich werde Ihr Vertrauen vollumfänglich vergelten."

Sie drückte einen Kuß auf die Mädchenstirn, nahm hastig ihren Schawl über den Arm und eilte wieder auf die Terrasse.

Dort hatte sich nach Mariettas Entfernung das Gespräch sofort auf den Brief gelenkt. Annette wies auf einen

Heirathsantrag hin, gerade in dem Augenblicke, als die Landrätthin zurückkehrte. Hermine that sehr erschrocken.

"Mein Gott," rief sie, "an den Namen Heilwig habe ich nicht gedacht, sonst hätte ich keinen Scherz aus der Ueberlieferung des Briefes gemacht. Ich habe ein so schlechtes Namengebüchse."

Ein Blick traf sie aus Reimers staubblauem Auge. — Marietta hätte das Ihrige davor gesehen, Hermine begegnete demselben mit der heitersten Sicherheit. "Warum soll auch gerade das H. mit jenem Namen identisch sein?" fügte sie zweifelnd hinzu.

"Tritt doch aus Deiner Reserve heraus, Reimer," bat Annette.

"Ich kann nicht wünschen, diese Angelegenheit zu einem Theegespräch zu machen," erwiderte der Gutsherr mit der ihm eigenen bestimmten Kürze, welche Annette so wenig bedauernd fand, die dem Thema indessen sofort seine Erledigung gab.

XIV.

Reimer suchte nach der Abendmahlzeit sogleich sein Zimmer auf, um das empfangene Schreiben zu lesen. Der Inhalt war kürzesten und wider Erwarten ganz anderen Inhaltes, als Alle angenommen. Dennoch verfaß Reimer in lauter und ernstes Nachdenken. Er rang augenscheinlich mit einem Entschluß. Endlich begab er sich ins Parterre, dann sogleich in den Garten, als er sein Mündel in diesen hineinsehen sah.

Der große, hinter dem Thore liegende Garten wurde der Breite nach durch einen tiefliegenden Graben, mit klarem, fließendem Gewässer durchschnitten. Steil aufwärts stieg von beiden Seiten ein kurzgeschnittener Wiesenbamm in die Höhe, hier und dort durch zierliche Brücken die Gartentheile verbindend. Der erste, dem Hause zunächst liegende, verrieth durch glattgeschorene Rasen, Blumenanlagen, prächtige gradstämmige Bäume, Bosquets und verschnittene Taxushecken das künstlerische Geschick der Gärtnerhand, — der andere, weiter zurückliegende, die üppige, frei sich entfaltende Natur, in dichten Laubgängen eines schattigen Buchenwäldchens.

Der Abend war wundervoll. Jasmin und Springen strömten ihre Düfte aus, leise träufelte das Wasser über die Steine des Baches und außer der Nachtigall und der ruhelos lispelnden Geyse hörte man weder Bispelkrausen noch Vogellaute. Das Purpurroth des Abendlichtes hatte sich langsam in ein schimmerndes Gold gewandelt, bald aber bezeichneter nur noch ein mattgelber Schein am Horizont die Stelle, wo es geblüht.

Marietta lehnte, in Gedanken verloren, an einem Brückengeländer und blickte fast erschrocken auf, als Reimer plötzlich vor ihr stand. Etwas in seinen Mienen und in seinem Wesen verrieth ihr, daß es der Vormund war, der mit ihr zu sprechen wünschte.

Marietta erklärte sich klopfenden Herzens zu dem von ihm vorgeschlagenen Spaziergang durch den Garten bereit.

"Die unliebame Wendung, die unser Gespräch vorhin genommen," begann Reimer, nachdem Beide einen Augenblick schweigend nebeneinander hergegangen, "hätte mich veranlaßt, eine Begegnung mit Dir gerade diesen Abend zu vermeiden —"

(Fortsetzung folgt.)

21 Webergasse.

Telephon 700.

Ch. Hemmer

Blusen u. Unterröcke.

Webergasse 21,

Parterre u. I. Etage.

Hemdbluse

aus carrirtem und gestreiftem Percal, nur neue schöne Muster,

mit 4 Falten und abnehmbarem Kragen, 2.25 2.50 und

Hemdbluse

aus feinem Percal in feinen

Mustern, breiten Falten, mit Untertrocken und abnehmbarem Kragen 3.00

Hemdbluse

aus prima Zephir, feinste

Confection, mit elegantem abnehmbarem Stehkragen, 4.65

Hemdbluse

aus einfarbigem prima Zephir

und Battist, in rosa, hellblau und lila, feinste Confection, Vordertheil elegante Falten und und Blenden, abnehmbarem Kragen, 5.75 und 5.50

Hemdbluse

aus prima weissem Battist und Zephir,

ste. Confection, Vordertheil in vielen kleinen Fältchen abgesteppt, mit

und ohne Stickereien, abnehmbarem Kragen Stück 10.—, 8.—, 6.50 u.

5.75

Hemdbluse

aus prima englisch. Piqué, feinste

Confection, Vordertheil in eleganten Falten, abnehmbarem Kragen, 6.75

Blusen

zum Selbstfertigmachen, mit ge-

nügendem Stoff, Vordertheil ganz

mit feinen Fältchen, Hohlsäumchen,

Stickereien oder Spitzen-Einsätzen

reich garnirt, Mull 4.75, Battist 5.75,

Cachemire 6.75, reine Seide 19.75

und 14.75

Unterröcke,

Alpaca mit Volant und

Soutache oder Tressen-

Garnirung in allen modernen Farben 2.85

10.75, 9.75, 7.85, 6.50, 5.50, 3.50,

Unterröcke,

weisser Battist mit hohem

elegantem Valenc.-Einsatz

und Spitzen-Volant, reich garnirt, 7.75

19.—, 16.50, 14.—, 12.50, 10.75, 8.25,

Stickerei-Unterröcke

14.—, 12.60, 10.80, 9.75, 8.25, 7.50,

6.60, 5.—, 4.75, 4.—, 3.75, 3.35,

2.85, 2.—, 1.75, 1.25

Sport- u. Reform-Beinkleider

für Damen 10.—, 8.50, 6.75, 3.50

Reform-Corsett

für Damen

aus feinem Satindrell mit Fischbein,

sehr solide Ausführung, 6.00

6979



Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — 830 Quadr.-Mtr. Ausstellungsräume. — 25 Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48, **Joseph Wolf**, 48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse. nahe Schwalbacherstrasse.

2073

Bekanntmachung.

Freitag, den 1. Juni cr., Vormittags 11 Uhr, werden in meinem Geschäftslokale, Herrngartenstrasse 12, 1, hierselbst

5 Stück Weine, als:

2 Stück Rheingauer, 1 Stück Mosel,
2 Stück Rheingauer (1896er Hallgarter
und 1889er Rautenthaler Rothenberg)

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Proben stehen den Steigleichen am
Versteigerungstage von Vormittags 10^{1/2} Uhr
ab zu Diensten.

Wiesbaden, den 30. Mai 1900.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Sterbekasse des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Kapitalstock: 67,000 M.; Polizenzahl: 351 mit 331,300 M.
Versicherungssumme; feste Prämien, Sterberenten von 100 M.
bis 1000 M., zahlbar sofort nach eingetretener Sterbefall. Auf-
nahmeberechtigt sind alle Reichs-, Staats-, Rindische, Kommunal-
beamte, Geistliche, Ärzte, Rechtsanwälte, Lehrer, sowie die auf
Wortgeld oder Ruhegehalt gesetzten Beamten vorstehender Kategorien
und Privatbeamte, die Ehefrauen und Wittwen dieser Personen und
weibliche Beamten, z. B. Lehrerinnen, Kassenrührerinnen u. Nähere
Auskunft erteilen die Vorstandsmitglieder.

F 245

Bekanntmachung!

Reisegepäckbeförderung

von und zur Eisenbahn.

Außer dem Abholen von Reisefreuten u. der Expedition
derselben als Fracht-, Ein- und Expressgut ist nunmehr
auch ein

Passagiergütdienst

eingesetzt worden, welcher

1) abgehendes Passagiergut vom Haus der Abreisenden
zu einem bestimmten Zug zur Gepäckerpedition
an den Bahnhöfen,
2) ankommendes Passagiergut von den Gepäckerhallen
der Bahnhöfe nach den Wohnungen der Reisenden
gegen feste mäßige Gebühren verbringt.

Bestellungen für ankommendes Passagiergut nur auf
dem Bureau: 21 Rheinstraße 21, vis-à-vis der Launabahn.

Bestellung für abgehendes Passagiergut: Außer per
Telefon No. 12, auf dem Bureau Rheinstraße 21,
vis-à-vis der Launabahn, auch bei den Annahmestellen:
Aug. Engel, Launabahn 13, Th. Hendrich, Dambachhof 1,
Fr. Mitz, Rheinstr. 79, F. Bernstein, Belzig-Druckerei,
G. Heinemann, Schwalbacherstr. 29, W. H. Birch,
Rheinstr. 41.

Güterbeförderung der Kgl. Pr. Staatsbahn

L. Rettenmayer,

Großr. russ. Postexpediteur.

5481

Größtes Bettenlager

am Platz, 60 bis 90 Stück immer auf Lager.

Ph. Lendle, Möbelfabrik, Ellenbogengasse 9, am Markt.



Gehen Sie

nach der
Schwalbacherstr., Ecke Michelsberg,
bei

Gustav Jourdan,

Fabriklager
der Mainzer Mech. Schuhfabrik
Ph. Jourdan,
die

Schuhwaaren

anzusehen.

Sie sparen Geld, denn man be-
kommt hier gute Waare; jedes
Paar ist mit dem billigsten Preis aus-
gezeichnet.

7623

Billig und gut

kauft man bei

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Alle Arten neue Kasten- u. Polstermöbel u. Betten,
ganze Sandhaltungs-Einrichtungen bei reeller Bedienung,
sowie in Gelegenheitsläufen alle Arten anständige und gute
Möbel u. dergl. Freier Transport.

7607

Frankfurter Maschinenfabrik Act.-Ges.

Frankfurt a. M.



Leistungsfähigste
Specialfabrik für alle
Arten

Sägematten- und
Holzbearbeitungs-
Maschinen

für Säge- und Hobel-
werke, Plan- u. Kisten-
fabriken, Möbel- und
Bauschreinerien,
Glaserien, Fenster-
Fabriken.

Compl. Einrichtungen
mit Transmissionen.

Bewährte Ringstreichlager. Feinste Referenzen.

Bequeme Zahlungsweise.

Kataloge und Kosten-Anschläge für ernste
Besuchanten frei.

Maschinen in unserer Fabrik stets im Betriebe.

2496

Hand- u. Reisekoffer

kaufen Sie in größter Auswahl solid und billig bei

7872

F. Lammert, Sattler,
Riehgasse 35, nächst der Goldgasse.

Reparaturen schnell und preiswürdig.



Fahrräder

u. Fahrradartikel u. Sie
werden sich überzeugen, dass
ich u. besser Qualität und
1 Jahr Garantie, am billigsten
bin. — Wiederverkauf aus.

Deutsche Fahrrad-Industrie,
Richard Drissen,
Hannover, Brüderstr. 4.

F 66

100 Paar Pferde- Bandagen,

grau à Stück 45 Pf.,
weiß à Stück 50 Pf.

30 Pf.

Hochinteressante Broschüre: Das
gewaltige Nichts! 30 Pf.

Zu kaufen in allen Buchhandlungen der Stadt.

5829

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

F 153

Möbelfabrik und Atelier für Innendecoration,
Tannstraße 11.

Grösste Auswahl!

Gardinen!

Alle Arten, alle Breiten und Längen
von den einfachsten Tüllvorhängen à Mk. 4.— per Paar
bis zu den feinsten Lacet-Rideaux.

Gustav Schupp Nachf.,
Wiesbaden,

Taunusstrasse 39.

➔ Dessins, von welchen nur noch kleinerer Vorrath, werden bedeutend unter Preis verkauft. ➔

5718

Neu! Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.

➔ Erste derartige Anstalt Wiesbadens, ➔
ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen angewendet
gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren-
und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Thermalbäder. Aix Douches. Bäder. Abonnement.
Gute Pension.

Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier.
Garten-Restaurant.

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

6477

Bad Soden Taunus, Hotel Colloseus,

Haus 1. Ranges, 1897 vollständig renoviert, mit hübschem Garten,
gegenüber dem Kurpark und Badehaus. Complete Pension von
Mk. 7,50 an. Elektr. Beleuchtung. Bei Ausflügen nach
Soden bringe meine Table d'hôte, Diners apart
u. Soupers in empfehlende Erinnerung. Genügende
Räume für Pferde u. Wagen sind vorhanden. (Fa 5872) F 127
Besitzer **Friedrich Christian.**

Sommerfrische Wallmerod,

reizender Ort, schönste Gegend des Westerwaldes, Station der
Eisenbahnlinie Engers-Sternbach-Limbach, prachtvolle Spazier-
wege im nahen schönen Walde, reine nervenstärkende Luft,
gute Pension zu 3 Mk. (für Kinder entsprechende Ermässigung),
Badegelegenheit, gute Referenzen von früheren Kurgästen. Unter-
kommen vermittelt der Verschönerungs-Verein von Wallmerod
unentgeltlich. 7100

„Rein unmöglich“

solte man es halten, daß die Firma

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14,

trotz des Aufschlages noch so billige Preise
stellen kann.

Wir verkaufen:

- Für 3 Pf. ein Kinder-Taschentuch mit Bild.
- Für 5 Pf. 1 Meter weißer Vorhangstoff.
- Für 8 Pf. eine hübsche Thee-Serviette mit blauer oder rother Bordüre.
- Für 10 Pf. 1/2 Meter ein gutes Küchen-Ganduch. Bessere Qualitäten weißer und grauer Sandtücher Meter 15, 20, 24, 30, 33, 40, 48, 52, 57 Pf.
- Für 12 Pf. ein großes Glasertuch, bessere Qualität, entsprechend höher.
- Für 15 Pf. 1 Paar Damen-Strümpfe, diamant-schwarz, bessere Qualitäten zu 25, 45, 60, 80 Pf., 1.—, 1.20 Mk.
- Für 18 Pf. 2 Schuettücher, mit Band eingefaßt.
- Für 25 Pf. ein Meter guter weißer Cretonne, bessere Qualitäten zu 25, 35, 42, 48, 50 u. 54 per Meter.
- Für 30 Pf. ein Kinder-Sonnenschirm.

Große Auswahl in
Herren- u. Damen-Schirmen.
Stauend billig.

- Für 40 Pf. per Meter rother Damast zu Bettbezügen.
- Für 50 Pf. per Meter „Reinwollener schwarzer Kleider-Stoff“ in doppelter Breite.

Wir führen in schwarzen und farbigen
Damen-Kleiderstoffen u. Wäschestoffen
nur gute Marken zu wirklich
niedrigen Preisen.

Bei Einkäufen von Mk. 5.— geben wir
1 kleine Bierbüchse gratis.

Neues schönes Verkaufstotal.
14. Marktstraße 14.
Meininger Waarenhaus
Guggenheim & Marx.

6946

Kurhaus u. Sommerfrische Guntersau, Weilburg (Lahn).

Schönste gesunde Lage im Lahn- und Weilthale, mitten im Walde, Jagd- und Fischerei-Gelegenheit.
Anerkannt billige vorzügliche Pension. Prospekte durch H. Gutherlet.

F 75

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt

Gegründet im Jahre 1838. zu Berlin.

Besondere Staatsaufsicht.

Bisher ausgezahlte Versicherungsbeträge: 92 Millionen Mark.

Rentenversicherung zur Einkommenserhöhung und Altersversorgung.

Kapitalversicherung für Aussteuer, Militärdienst und Studium.

Vertreter: H. v. Ehrenberg in Coblenz, Victoriastrasse 2, Leonhard Gecks, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Wiesbaden, Langgasse 49. F 59



Größtes Lager in

Bettstücken, Schränken, Betten, Matratzen, Sophas,
Divans, Tischen, Stühlen, Wasch-Kommoden etc. etc.
am Platz.

Ph. Lendle, Möbel-Geschäft,
Ellenbogengasse 9.

Damen-Stiefelsohlen u. Fleck Nr. 2.
Herren-Stiefelsohlen u. Fleck Nr. 2.50
in 2 bis 3 Stunden, sichere und gute Bedienung.
10 Gehliten. — Reparaturen schnell und gut.

P. Schneider, Schuhmacher,
Gefahren Miehlsberg und Hochstraße.

Für Wirthhe.

Patent Instrumental, Notenblätter, Pianos

ohne Konkurrenz, großartig in Musik, vorzüglich in Material und
Ausarbeitung; jeder Käufer kann die Fabrik in Frankfurt besichtigen.
Einz. Fabriklager und General-Vertrieb nur Kaiser-
straße 77, am Hauptbahnhof. Einige Musikautomaten, Flügel-
werke, Orchesterorgeln, Pianinos, Piano-Orchesterorgeln, mit Federkraft,
Gewicht und elektrischem Betriebe, weg. Blöden, resp. Aufstellung.
Neuheiten und Preis abzugeben. (Man.-No. F 17215) F 12
Frankfurter Automaten-Ausstellung
Fr. Seip, Frankfurt a. M., Kaiserstraße 77,
am Hauptbahnhof.

Kommisbrot fortwährend billig
Al. Kirchgasse 3.



Schulranzen!

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
Seriös als Spezialität.

A. Letschert,
Aulbrunnstr. 10.
Reparaturen. 3185



Käuflich bei:

Backe & Eschony, am
Kochbrunnen,
A. Berling,
Fritz Bernstein, Wellritz-
Drogerie u. Fil. Moritzstr. 9,
Ed. Brecher,
Carl Brodt, Drogerie,
Willy Gräfe, Webergasse
Otto Lillie, Drogerie Sanitas,
Drogerie Moebus, Taunus-
strasse 25,
C. Portzelt, Rheinstrasse,
H. Sauter, Oranien-Drogerie
Oranienstrasse,
Oskar Siebert. F 7

Einziges Radicalmittel

gegen Küchenkäfer,
sog. Russen u. Schwaben,
Ameisen u. Grillen mit Brut.

Der Putzteufel

stört das Glück der zärt-
lichsten Ehen. Darum,
junge Hausfrauen, hütet
euch vor zu häufigem Hausputz, aber nehmt das einzige
Mittel, das gründlich und lange hilft:

Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke
Alleiniger Fabrikant: **Ernst Sieglin, Düsseldorf.**

F 191

Milchkur-Anstalt Gebr. Lendle,
Bleichstrasse 26. — Telephon 362.

Kur- und Kinder-Milch

von unseren unter thierärztl. Controlle stehenden Kühen

pro Liter 35 Pf. frei Haus.
Troocken-Fütterung.

6967

Globus Putz Extract

beste Metall Putzmittel.

F 173

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien
Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblierte Zimmer.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bierstädter Höhe 33,

herrliche Aussicht, gesunde Luft, für Pension geeignet, 12—14 Zim.
und reichliches Zubehör, sofort zu vermieten oder zu verkaufen.
Kaufpreis 60,000 Mk. Mietpreis 3200 Mk. Näh. 2956

Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Herrschastliche Villa Kapellenstraße 79, enthaltend 9 Zimmer,
Küche, Bad u. reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend,
zu vermieten oder zu verkaufen. Zwecks Besichtigung wende man
sich an Weiss in No. 77. Alles Näh. Goldgasse 5, Bäderl. 922

Villa Rainersstraße 34 ist nebst ob. ohne Ausbau per 1. Oktober
zu verm. Augst. Form. von 11—12 u. Nachm. 4—5 Uhr. 8230

Rainersstraße 63 herrschaftliches Landhaus, geteilt oder ganz,
sofort zu vermieten. Angabe 4—6 Nachm.

Waldmühlstraße 3 a Landhaus mit Garten, 6 Zimmer (darunter
2 in schöner Frontispiz), Balkon, Erker, 2 Mansarden, Küche,
Badezimmer, 2 Kell., auf 1. Juli oder 1. Oktober zu ver-
mieten. Näh. Part. 2988

Kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten
billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1697

Kleine Villa nächst dem Kurhaus, Sonnenseite, Garten, 9 Zim.
und Zubehör, elektr. Licht, zum Herbst möbliert zu vermieten.
Näh. unter D. C. 599 an den Tagbl.-Verlag. 3108

Herrschastliche Villa, Eing. d. Kurothols, Garten, 12 Zimmer
nebst Zubehör, elektr. Licht, Gas, möbliert per September zu
verm. Gef. Anfragen u. E. C. 599 a. d. Tagbl.-Verl. 3109

Geschäftslöke etc.

Adolphstraße 3 Laden mit daranstoßenden
Räumen, auf 70 □-Mtr., per
Juli, event. später, zu vermieten. 3209

Albrechtstraße 28 Werkstätte zu vermieten. 2438

Albrechtstraße 46 große Werkstätte mit Hof zu verm. 2917

Albrechtplatz 2 hoher Laden mit oder ohne 2-Zimmer-Wohnung
und Zubehör, auch großer Keller, per sofort oder später.
dieselbst oder Adelsheidstraße 10. 3026

Mortiz Kleber.

Bücherplatz 3 großer Laden mit Lagerräumen und ein kleiner
Laden sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. r. 3145

Laden mit 2 Zimmern Gr. Burgstraße 6 per 1. Okt.
zu vermieten. Näh. bei F. Kucipp. 2792

St. Burgstraße 5 Laden u. 2 Arbeitsräume auf 1. Juli 1900,
wird neu hergerichtet, Schaufenster ca. 3 1/2 Mtr. 3029

Dogheimerstr. 48, Ecke des Kaiser-Friedrich-
Ring, 2 Laden (der Ge-
laden mit großer Wohnung und Zubehör) auf gleich oder später,
am liebsten ungeteilt, zu verm. Durch die vorzügliche Lage
eignen sie sich zu jedem, auch dem größten Geschäftsbetrieb.

Dogheimerstr. 60, 2. Et., 2 Z., 2 B., 1 K., 1 Bad, ob. Lager-
r., a. 1. Juli od. sp. Näh. b. Fr. Merkelsbach, Zahnstr. 20, P. 2284

Glückengasse 7 Werkstätte zu vermieten. 3131

Emserstraße 75 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 3267

Friedrichstraße 8, Mittelbau, sind größere Räume mit Bureau,
für Buchdruckerei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet,
auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Expediteur
Michel, Taunusbahnhof. 1826

Friedrichstraße 14 ist ein Laden mit Lagerraum u. anstößig.
Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. 2894

Heuss Kühne.

Großer Laden mit Lagerraum, für gutes Geschäft geeignet,
in frequenter Lage (Friedrichstraße 36), mit 3 großen Schau-
fenstern, 2 Eingängen, event. geteilt, per 1. Oktober zu verm.
Näh. bei Max Hartmann, Schützenstraße 10. 3210

Friedrichstraße 50, Part., zwei große helle Zimmer im
1. Stock, für Bureau sehr geeignet, per sofort zu verm. 2545

Goethestraße 3 sind schöne geräumige Sonntagsräume zu ver-
mieten. Näh. Schlichterstraße 10, P. 2732

Goldgasse 17 Laden, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu ver-
mieten. Näh. A. Bark, Museumstraße 1.

Selenenstraße 9 ist Werkstätte sofort zu vermieten. 2594

Herderstraße 24, Ecke d. Reichstraße, ist ein Laden mit 2 anstöß.
Wohnräumen, 2. u. 3. St. Näh. das. ob. Kaiser-Friedrich-Ring 24. 3098

Ecke Herder- und Reichstraße

Geladen mit Wohnung von 3 großen Zimmern, event. 4 Zimmer,
Küche, 2 große Kellern, 2 Mansarden zu vermieten, event. auch
ohne Wohnung. Näheres daselbst bei Mess. 2296

Laden Marktstr. 6 zu verm. Näh. 2889

Mauergasse 10 Laden zu vermieten. 1780

Schöner großer Laden

Moritzstraße 1 auf gleich oder 1. Juli zu verm. 2696

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf
gleich oder später zu verm. Näh. das. 1. St. h. 1706

Kronstraße 13 Laden mit Wohnung zu verm. Näh. 1. St. 2978

Dranienstraße 31 im Hinterhaus große helle Werkstätte, für
jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näh. daselbst bei Lang. 461

event. kann eine kleine Wohnung mitvermietet werden.

Dranienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Auf-
bewahren von Möbeln u. dergl. zu verm. Näh. b. Hof L. 1707

Werkstätte, ca. 33 □-Mtr., mit Feuergerechtigkeit, auch passend für
Magazin od. Lagerraum, sof. od. sp. zu verm. Näheres. 20. 1414

Röderstr. 41 Laden, Badezimmer, Küche, Markt,
Keller zu vermieten; ebendasselbst

2 freundliche Zimmer mit Manlarde (2. Stock).

Scharnhorststraße 18 2 Werkstätten billig zu verm., es kann bei
der einen Hausordnung mitübernom. w. Näh. No. 20, 1. 3101

Scharnhorststraße 47 Laden Anfang April oder 1. Juli zu
vermieten. Näh. 1. St. 653

Sedanplatz 3 großer Laden mit ob. o. Wohn. auf
1. Okt. zu verm. Näh. Stb. 1. 2179

Mehrere Räume, durch Aufzug verbunden,
für Lagerräume oder
größeren Geschäftsbetrieb geeignet, sofort oder später zu verm.

Sedanplatz 4. 1000

Sedanstraße 13 schöne große helle Werkstätte zu
vermieten. 2113

Seerobenstraße 13 helle Werkstätte zu
vermieten. 2113

Eckladen mit Wohn. u. Zubeh. auf 1. Juli d. J.
zu verm. Seerobenstraße 19. 2141

Tannusstr. 48 (Gangseite) ist Laden, Laden,
gr. Keller u. Hofräume. Lage vor-
züglich für leistungsf. Möbelfabrik, Butter u. Eier-
Cigarren, Kurz u. Modewaaren, Porzellan-
u. Glas u. n. Geschäfte. Näheres Auskunft 3. St. 1893

Tannusstrasse 55 ist der seitherige Piano-Laden auf
1. Oktober, event. früher mit oder ohne Wohnung zu verm.
(für Schreibwaren, Buchbinderei etc. sehr geeignet).
Näh. bei dem Eigenth. in No. 57, 2. 1872

In der besten Geschäftslage, nahe dem Kurhaus und dem Königl.
Theater, sind im **Eckhause Webergasse 5**

u. Spiegelgasse 1 die von der Firma

Maurice umgenieteten Räume, ein Eckladen mit
4 großen Schaufenstern, ca. 120 □-Meter und dem
Entresol, ca. 300 □-Meter groß, per 1. Oktober 1900

anderweitig zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich für
jeden größeren Geschäftsbetrieb. Näh. Spiegelgasse 1, 3. L. 7144

Werkstraße 19 große Werkstätte, für Tapezierer, Schreiner u.
sofort zu vermieten. 3137

Werkstraße 49 Wohnung u. Werkstätte, in welcher Schlosserei
mit Erfolg betrieben, zu vermieten. 3039

Wellrichstraße ein neu hergerichteter Laden, 7 Mtr.
lang, 4,70 Mtr. tief, ganz, event.
geteilt, per 1. Januar 1901 zu vermieten. Rest. wollen Adresse
unter M. C. 602 im Tagbl.-Verlag niederlegen. 3197

Westendstraße 1 großer Laden, für jedes
Geschäft pass., sof. zu verm. 2061

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Nische Nr. 300 jährlich.

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume, sowie Keller zu vermieten. Näh.
Schlichterstraße 12 bei Herrn
Glasmeister Hetterich. 7884

Lagererräume

Nachschliche**Lagerplatz**

an der vorderen Dohlemerstraße zu pachten gef. Näheres im Tagbl. 6700

Verpachtungen

Für Weinhandlungen, Brauereien oder Wirtche. Schöne Wirtschaftslösungen in vorzähl. Lage, hier, preiswürdig zu verpachten. Näh. nur durch O. Engel, Adolphstraße 3.

Fremden-Pensions**Villa Garfield,**

Mozartstrasse 1a, an der Sonnenbergerstrasse. Elegante möblierte Zimmer. Mässige Preise. Vorzügliche Küche. — Bäder im Hause.

Eidelstraße 34 gut möbl. 2. zu verm. Näh. 1. Et. 8132

In vermieten ein vollst. neu einger. Zimmer Adolphstraße 23, 2. Etage, in nächster Nähe der Dampftröhen- und d. Gerichtshaus. 2988

Pension Westminster,

Bierstädterstraße 3. Schöne große hohe Zimmer frei.

Eidelstr. 6, 1. gut möbl. 2. in einandergeh. od. einz. 1758

Dambachthal 4, 2. eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 2528

Dambachthal 21, „Villa Diana“, 3 Min. vom Kochbr. 2 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 2496

Dohlemerstraße 7, 2. schön möbl. Zimmer zu verm. 2883

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7—15 Mk., m. Pens. 21—35 Mk., gr. Gart. Halt. d. el. Bahn, Bahnh.-Wald. 2894

Villa Elisabeth, Fremdenpension,

22. Frankfurterstrasse 22,

vis-à-vis dem „Augusta-Victoria-Bad“ und Kaiserhof, 5 Min. vom Kurhaus und Bahnhöfen.

Vorzügliche Küche. — Bäder im Hause.

Friedrichstraße 9, 1. Etage,

einfach und elegant möbl. Schlafzimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Mässige Preise. 1959

Pension Kauzenberg

Geisbergstrasse 46,

4 Minuten vom Kochbrunnen etc. Elegante Zimmer, vorzügliche Pension, Bäder, mässige Preise. Frau F. Finkenauer. 2761

Kapellenstrasse 12, 1,

Pension Rosenbaum (neu eingerichtet),

3 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möblierte Zimmer. Mässige Preise.

Pension Villa Sista,

Ankerstrasse 16, 4 Minuten vom Kochbrunnen. Ruhiges Haus mit Garten. — Vollständig neu eingerichtet. Mineral- und Sulfidwasserbad im Haus. 2582

Villa Albion, Leberberg 5

(3 Minuten vom Kurpark und Kochbrunnen). Elegante möbl. Schlafzimmer mit und ohne Salon wieder frei.

9. Villa Leberberg 9

schönes grosses Balkonzimmer (Südseite) frei geworden. Herrlicher gründer Garten, elektrisches Licht etc.

Für Ausfremde in gesunder ruh. Lage (4 Min. v. Kochbr.) eleg. möbl. 2. u. 2 B. z. v. (14 Mk. p. W.) Leberstr. 7, 1. 3264

Zu verm. 22. eleg. möbl. Zim. zu verm. Villa u. Deibel.

Pensionat Worbs, Zuisenstraße 43.

Pension für Schül. mit u. ohne Arbeitsstunden, vgl. sub Unterricht. Worbs, wissensch. Lehrer, Zuisenstraße 43.

Villa Louise, Mainzerstraße 24.

Eleg. gut möbl. Zimmer frei abg. 3238

Müllerstraße 2, 1. Etage, möbl. Zimmer billig zu verm. 3147

Kösterstrasse 5, vis-à-vis dem Kurhaus, sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Zaalgasse 16, 2. Zimmer mit Pension an ein Fräulein zu vermieten. 3174

Steingasse 1, 1. eleg. möbl. Zimmer mit 2 Betten. Pension 2-4 Mk. 3195

Stiftstraße 11, 2. Tr., behagl. bill. Zimmer f. bill. Herrn od. Dame b. ebens. Dame, mit oder ohne Pension. 2578

Erholungshaus Friedheim

Stiftstraße 13,

4 Minuten vom Kochbrunnen, fein möblierte Zimmer, gute Pension, mässige Preise. 2991

Pension Taunusstr. 13

fein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 1488

Pension Taunusstrasse 48

sind einige comfortable eingerichtete Zimmer frei geworden. Solide Preise. English spoken.

Webergasse 23, 3. ein elegant möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermieten. 2994

Weimar.

Damen und Herren der gebildeten Kreise finden freundliche Aufnahme, ev. dauerndes Heim. Fris. Glem. Platzstraße 15.

Unterricht

Kindergarten, Cleonorenstr. 3, Part., nimmt Kinder von 3-6 Jahren an. 7773

Pensionat Worbs

für Schüler höherer Lehr-Anstalten.

Schüler sämtl. Lehr-Anstalten bis Prima incl. erhalten Zuisenstraße 43 Pension mit und ohne Arbeitsstunden zur Befriedigung der Schulaufgaben! Brod. u. Ausl. d. S. Worbs. Persönlich erth. der Unterzeichnete Privat-Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch f. Ausländer, hält Arbeitsstunden auch für Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor. Worbs, hochl. arpr. wissensch. Lehrer, Zuisenstraße 43.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.

Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Übersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schülern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prosenote gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Best empfohl. Lehrerin ertheilt Unterricht in Deutsch, Franz. u. Englisch Adolphstraße 23, 2. Et. 1.

Geprüfte Lehrerin

(lange Jahre in England thätig gewesen und erst kürzlich von dort zurückgekehrt) ertheilt Unterricht in Deutsch, Französisch u. Englisch. Näh. im Tagbl.-Berl. od. b. Feller & Gecks. 7181

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49. Langgasse. 2557

Herr

wünscht französische Conversationsstunden.

Nicht bei Berufslehrer. Offerten erbeten unter G. N. 271 an den Tagbl.-Verlag.

Französischer Unterricht

wird erth. v. einem Pariser. Adresse: Burger, Geisbergstraße 12.

Vorzüglichste billige Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen in kl. romantisch geleg. Stadt der franz. Schweiz. Ausgezeichnete Verpflegung. 1a Referenzen. Preis monatlich 60—70 Mk.

Mme. Müller. Romont, Canton Fribourg.

Welt-Ausstellung Paris.

Die für Reise nach Paris nöthigen Sprachkenntnisse lehrt schnell und sicher eine junge Dame, die Paris erst kürzlich verließ, Blumenstraße 6, 1. L. Sprachl. 2 1/2—4 1/2 Uhr Nachm.

Cours et Leçons de français, par Mademoiselle Mercier, Parisienne, Maitresse de langue. Weilerstr. 14, 1. Etage.

Leçons de français d'une inst. franc. Spiegelgasse 9. 2558

Signora, maestra patentata da lezioni. In circoli moderni. Stiftstrasse 4, I. Villa Sonita. 2539

Unterricht im höheren Clavierpiel wird ertheilt. Schule: Gist. Besondere Berücksichtigung Schumann'scher u. Chopin'scher Composition. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7620

Clavierunterricht

ertheilt gründl. G. Uermühlen. Kapellmeister, Mauerstraße 10. 7735

Zither, Piano, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalgasse 24-26, 1. L. 2538

Junge Mädchen können sämtl. feinere Handarbeiten erlernen im Handarbeitsgeschäft Kleine Burgstraße 5.

Radfahr-Unterricht.

Velodrom Mainzerstraße. Telefon 2116.

Eleganteste, größte überdachte Fährbahn! Benutzung bei jeder Witterung. Nur beste Lehrkräfte und Einrichtungen vorhanden. 6482

Billigste Preise!**Hugo Grün, Fahrrad-Gandlung,**

Kirchgasse 19. Telefon 56.

Verloren Gefunden

Verl. verl. seine Lederbörse m. Mk. 11.50 u. kl. Kettenring v. Kurb. bis Kerkstraße. Geg. Belohn. abzug. Adlerstraße 14, 1.

Gold. Damen-Uhr

mit lang. Kette Ritzenbach a. dem Wege Langg., Schützenhofstr., Kirchg., Abdrück. verloren. Abzugeben gegen a. Belohnung Emkerstraße 19, B.

Verloren eine schwarze Brille.

Abzugeben g. B. Langstraße 9.

Gold. Pincenez

vom Zuisenplatz bis Kaiser-Friedrich-Ring verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Nachfragen im Tagbl.-Verlag. 7762

Häkel-Arbeit

von Trudenstr. 5 bis Bismarckring 43 verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Bismarckring 43, 1. rechts.

Entlaufen ein Spitz (Hündin),

schw. Rücken u. Schanze, gelber Kopf u. Bauch, Ohrenspitzen hängend, kein Halsband, auf den Namen „Ledi“ hörend. Abzugeben gegen Belohnung Adlerstr. 53, Part. r. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verschiedenes

Suche mich mit 10,000 bis 15,000 Mk. an einem rentablen Geschäft (Fabrikation) zu betheiligen. Gef. Off. unter T. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Architect sucht Theilhaber

m. ca. 20—30,000 Mk. z. Ankauf eines hier, vorzähl. Speculationsgrundstücks allererster Lage. Off. erb. u. J. S. 185 a. d. Tagbl.-Berl.

Villa

mit oder ohne Stallung zu v. an der Bierstädter Höhe 27, mit den neuesten Bequemlichkeiten eingerichtet. Näheres beim Eigentümer M. Intra, Taunusstraße 53. 7153

Haustausch Wiesbaden—Bonn.

Hochherzogliches Haus mit Einfahrt und großem Garten in Bonn, Coblenzerstraße, gegen eine Villa in Wiesbaden mit Garten und Stallung einzutauschen gesucht. Näheres unter Chiffre C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag.

G. Schulze, Clavierstimmer, Walkmühlstr. 30. 4537

Geb. Dame

mit Capital, welche sich an einem rentabl. Unternehmen (Bankgeschäft mit eig. Verlag) betheiligen möchte, gesucht. — Derjenige würde der Kosten einer Vorsteuerin übertragen werden. — Sicherheit geboten. Auf gef. Offerten unter C. P. 311 mit genauen Angaben der Familienverhältnisse wird Ausführlicheres mitgeteilt. — Anonym bleibt unberachtet. 7766

Für meine 16-jährige Tochter

suche ich ein Erziehungs-Pensionat und erlaube um Offerten.

Frau Anna Schuller, Plauen i. V., Albertstr. 5.

Möbelwagen,

größter, von Stuttgart nach Wiesbaden für die zweite Woche im Juli gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter A. P. 309 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7764

Perf. Kochfrau empfiehlt sich, a. z. Ansb. Mauerstraße 19, 3.

Reparaturen an Fahrrädern

werden zu billigen Preisen ausgeführt.

Otto Rausch, Mauritiusstraße 8. 7305

Reparaturen

an Pumpen werden unter Garantie ausgeführt von

W. Jacob, Pumpenmacher, Kirchhofgasse 7.

Polieren u. Matt. d. Möbel gut u. bill. Jahnstr. 13, Pl. 7441

Alle Sorten Stühle werden billig gekocht, poliert und repariert. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 15290

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.

A. Leicher, Adolphstraße 46. 3137

Gefittet w. Glas, Marmor, Alabaster, usw. Kunstgegenst. all. Art (Vorzellan feuerf., i. Wass. haltb.). Uhlmann, Zuisenpl. 2. 2982

Schneider in u. anst. d. H. verl. J. Riegler, Goldgasse 5.

Damen-Costumes

werden elegant u. preiswerth angefertigt Schwalbacherstraße 6, 2.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich dem geehrten Publikum zu soliden Preisen. Taunusstraße 19, 3. Et.

Cost., Haarschl., Änderungen u. bill. anast. Adelsbdr. 58, 1.

Costume w. von 10 Mk. an, Haarschl., usw. Kunstgegenst. all. Art (Vorzellan feuerf., i. Wass. haltb.). Uhlmann, Zuisenpl. 2. 2982

Schneider in u. anst. d. H. verl. J. Riegler, Goldgasse 5.

Damen-Costume

werden elegant nach neuester Mode angefertigt Rheinstraße 42, 2. Et.

Modistin empf. sich in u. anst. dem H. Adelsbdr. 58, 1.

Bettfedern w. d. Dampfapparate gründlich gereinigt bei Frau Klein, Adelsbdr. 30. 3130

Tüchtige Bäckerin i. noch Kunden. Moritzstr. 44, B. 3741

Wäsche u. Bügeln wird angen. Drantenstraße 53, 3. Et. r.

Wäsche vom Lande, mit eigener Bleiche an fließendem Wasser, sucht noch einige Kunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7631

Eine gediebt. Friseurin i. Kunden (billig). Adlerstraße 18, 1. r.

Ein gepr. Massieur

empfiehlt sich für Massagekuren. Offerten unter H. M. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Manicure. — Pedicure.

Fräulein empf. i. in Hand- u. Nagelpflege, Färbungen, schneiden. Gef. Best. Bureau Warties, Saalgasse 38, 2.

Für ein 4 Monate altes Kind wird gute Pflege gesucht. Off. unter W. M. 263 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen, auch gegen einmalige Adoption als eigen angen.

Offerten unter P. M. 257 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kind

in gute Pflege zu geben gesucht. Näh. Karlstraße 39, 2. Et. Part. I.

Darlehen-Suchende

erhalten günstige Angebote von

W. Schindler, Berlin SW., Wilhelmstraße 134.

200 Mk. f. Herr a. 6 Monate u. Accpt. zu leihen. Hohe

W. M. 263 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leidet einem Wittwer i. d. 30er Jahren, tücht.

Rausmann, in hoher Vertrauensstellung, der durch Krankheit und Tod i. sel. Frau in finanz. Verlegenheit gerathen ist, Mk. 2000.— geg. g. Pfand und monatl. Abzahlg. Offerten unter D. N. 254 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bitte!

Junges (heirathes) hartbedrängter Herr bittet Gütthelende um ein Darlehen von 150 Mk. gegen monatliche pünktliche Rückzahlung. Briefe unter B. P. 313 bef. der Tagbl.-Verlag.

Alleinstehender Herr

wünscht eben- solchen als Reiseaufsatz zur Pariser Welt-Ausstellung im Monat Juni. Gef. Offerten unter P. W., Gerichtsstraße 9, 3. L., baldigst erbeten.

Junger Herr,

hier fremd, 25 J., wünscht Anschluss u. Begleitung auf Bromenade und Ausflügen. Offerten unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verl.

Herr,

wünscht die Bekanntschaft einer gut situirten Dame in den 30er, 40er Jahren zu machen zwecks Heirath. Offerten u. B. P. 112 an den Tagbl.-Verlag.

!!! Mariage !!!

Nittergutsbesitzer-Tochter, einzig, hübsche Brünnette, mit einer Baarsumme von 100,000 u. ebensoviel Erbschaft, wünscht man an gebildeten Herrn in guter gesellschaftlicher Stellung zu verheirathen. Nur ausführliche Anträge von Selbstbewerbern werden berücksichtigt sub Chiffre deux à deux an d. Annoncen-Exp. M. Dukes Nachf., Wien I, Wollgasse 6, zur Weiterbeförderung. Discretion verbürgt und verlangt. Postlagernd erbeten. Discretion Ehrenfache

Junges Mädchen

sucht die Bekanntschaft eines gebildeten Mannes zu machen zwecks Heirath. Offerten unter A. Z. hauptpostlagernd erbeten. Discretion Ehrenfache

Wittwer,

40 Jahre alt, evangelisch, Arbeiter, ohne Kinder, wünscht sich mit einem Mädchen von 30 bis 40 Jahren wieder zu verheirathen, Wittwe nicht ausgeschlossen. Ernstgem. Off. u. M. O. 206 a. d. Tagbl.-Verl.

Zwei hübsche lebenslustige Herren

wünschen die Bekanntschaft gut situirter Damen zw. Heirath, nicht unter 25 Jahren, zu machen. Offerten unter L. P. 310 im Tagbl.-Verlag abzugeben. Strengste Discretion.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 252. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 1. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Die deutsche Seeschifffahrt im Jahre 1898.

Im Anschluss an die früher erschienene 1. Abtheilung von Band 124 der Statistik des Deutschen Reiches, enthaltend den Bestand der deutschen Kaufahrtsschiffe am 1. Januar 1899 und die Veränderungen im Bestande während des Jahres 1898, die „Schiffsunfälle an der deutschen Küste im Jahre 1898“ und den „Nachweis der im Jahre 1898 als verunglückt angezeigten deutschen Seeschiffe“, hat das Kaiserliche Statistische Amt nunmehr die 2. Abtheilung dieses Bandes veröffentlicht, welche eingehende Angaben über den Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen und die Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1898 enthält und somit die Statistik der deutschen Seeschifffahrt für das Jahr 1898 vervollständigt.

Der gesamte Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen stellte sich im Jahre 1898 auf 174,251 zu Handelszwecken ankommene und abgegangene Schiffe mit 35,517,584 Registertonnen Netto-Raumgehalt gegenüber 154,841 Schiffen mit 33,116,508 Registertonnen im Vorjahre. Diese Zahlen ergeben eine Zunahme des Schiffverkehrs um 19,400 Schiffe und 2,400,986 Registertonnen. Während der Verkehr der Segelschiffe der Zahl nach um 6098 Schiffe, dem Raumgehalt nach um 689,659 Registertonnen zugenommen hat, ist der Dampferverkehr um 13,302 Schiffe und 1,711,827 Registertonnen gewachsen.

In Bezug auf die drei Hauptverkehrsrichtungen führt die Vergleichung zu folgenden Ergebnissen:

1. Im Verkehr der deutschen Häfen unter sich vermehrte sich die Zahl der Schiffe um 12,506, der Raumgehalt um 626,507 Registertonnen.

2. Im Verkehr zwischen deutschen und ausserdeutschen europäischen Häfen stieg die Zahl der Schiffe um 6809, der Raumgehalt um 1,168,894 Registertonnen.

3. Im Verkehr zwischen deutschen und ausserdeutschen europäischen Häfen nahm die Zahl der Schiffe um 85 und der Raumgehalt um 606,645 Registertonnen zu.

Von der Gesamtzahl der während des Jahres 1898 ein- und ausgelaufenen Schiffe entfielen auf Segelschiffe 47,9 v. H. und auf Dampfschiffe 52,1 v. H., während von 100 Registertonnen der verkehrenden Schiffe auf Segelschiffe 14,9 v. H. und auf Dampfschiffe 85,1 v. H. kamen.

Der Flotte nach waren unter den Schiffen 75,2 v. H. deutsche und 24,8 v. H. fremde; ihrem Raumgehalt nach stellt sich das Verhältnis der deutschen Schiffe zu den fremden wie 54,1 zu 45,9.

Die Gesamtzahl der von deutschen Schiffen unternommenen Seereisen betrug im Jahr 1898 95,109 und der entsprechende Raumgehalt 43,796,172 Registertonnen; daraus ergibt sich im Vergleich mit dem Vorjahre eine Zunahme in der Zahl der Reisen um 8108, im Raumgehalt um 3,498,592 Registertonnen. Werden die in Ballast oder leer gefahrenen Schiffe (zusammen 15,904) ausser Betracht gelassen und nur die beladenen berücksichtigt, so belief sich im Jahre 1898 die Zahl der Reisen deutscher Schiffe zwischen deutschen Häfen auf 42,100 mit 3,014,783 Registertonnen Raumgehalt (36,823 mit 2,803,967 Registertonnen im Vorjahre), vom Auslande nach deutschen Häfen auf 10,209 mit 5,569,297 Registertonnen (9883 mit 5,197,831 Registertonnen im Vorjahre), von deutschen Häfen nach dem Auslande auf 8382 mit 4,628,205 Registertonnen (7500 mit 4,218,500 Registertonnen im Vorjahre) und zwischen ausserdeutschen Häfen auf 13,564 mit 26,889,103 Registertonnen (17,772 mit 24,361,597 Registertonnen im Vorjahre).

Dabei ist selbstverständlich jedes Schiff so oft gezählt, als es die betreffende Reise unternahm.

Die neuen Statuten der Reichsbank. Aus Berlin wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben: „Die jetzt dem Bundesrath vorliegenden Aenderungen der Statuten müssen noch vom Kaiser genehmigt werden, und erst dann kann mit der Begebung der neuen Aktien vorgegangen werden. Es kann dies möglicher Weise noch ziemlich lange dauern, was im Uebrigen nicht viel schaden würde, da man ohnehin die Absicht hatte, mit der Begebung kaum vor August oder September vorzugehen. Ueber die Modalitäten der Emission sind bisher noch keinerlei Beratungen gepflogen worden. Die Statuten-Aenderungen hängen in der Hauptsache mit der Erhöhung des Grundkapitals von 120 Millionen Mark auf 180 Millionen Mark zusammen. Von den neuen Antheilsscheinen sollen 30 Millionen Mark bis 31. Dez. 1900 und 30 Millionen Mark bis 31. Dez. 1905 zur Begebung gelangen. Die Höhe der mit Zustimmung des Centralausschusses auf die Dividende am 1. Juli und 2. Januar zu leistenden Abschlagszahlungen wird (wie schon seit 1890) auf 1 1/4 pCt. festgesetzt. Bezüglich der Ausübung des Stimmrechtes der Antheilseigner in der Generalversammlung ist nach dem Entwurf nicht mehr die Anzahl der in den Stammbüchern der Reichsbank eingetragenen Antheilscheine, sondern der Nennbetrag dieser Antheilscheine massgebend; der Betrag von je 1000 Mk. entspricht dem Recht auf eine Stimme, mehr als 100 Stimmen dürfen in einer Hand nicht vereinigt werden. Bei Stimmengleichheit giebt die Stimme desjenigen den Ausschlag, welcher den höchsten Nennbetrag von Bankantheilen vertritt. Ferner enthält der Entwurf Aenderungen in Betreff des Aufgebotsverfahrens zum Zweck der Kraftloserklärung verlorener und vernichteter Antheilscheine in Anlehnung an die in der Reichsschuldenordnung vom 19. März d. J. bezüglich der Reichsschuldverschreibungen getroffenen Bestimmungen. Die Statutenänderungen treten mit 1. Januar 1900 in Wirksamkeit.“

Deutschlands Roheisen-Produktion im April 1900. Nach den statistischen Ermittlungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller belief sich die Roheisenproduktion des Deutschen Reichs (einschliesslich Luxemburgs) im April auf 690,159 To. gegen 666,825 To. im gleichen Vorjahrsmonat. Davon entfielen auf Puddelroheisen und Spiegeleisen 126,770 To. (i. V. 142,325 To.), Bessemer-Roheisen 41,787 To. (43,831 To.), Thomas-Roheisen 388,028 To. (357,065 To.) und Gieserei-Roheisen 123,574 To. (123,404 To.). Verglichen mit dem vorjährigen April ist diesmal die Produktion um 13,534 To. oder 2,03 v. H. (i. V. 83,207 To. oder 14,26 v. H.) gestiegen, nachdem sie im März um 14,389 To. oder 2,03 v. H. und im Februar um 4451 To. oder 0,71 To. zurückgegangen war. Die Produktion seit Jahresbeginn bezieht sich auf 2,654,028 To., d. i. 4415 To. oder 0,16 v. H. weniger als im gleichen Vorjahrsabschnitt, aber 262,085 To. oder 9,87 v. H. mehr als in der gleichen Zeit 1898.

Farbwerke, vormals Meister, Lucius und Brüning in Höchst. Wie die „Frankf. Ztg.“ erzählt, hat die Gesellschaft sich durch die theuren Kohlenpreise veranlasst gesehen, mit der Elektrizitätsgesellschaft vorm. W. Lahmeyer u. Co. ein Abkommen zu treffen, wonach ein Theil der elektrischen Kraft, die durch das der Lahmeyer-Gesellschaft nahestehende Elektrizitätswerk Gersthofen bei Augsburg hergestellt wird, an

die Höchster Farbwerke übergeht. Letztere beabsichtigen, in der Nähe von Augsburg eine grosse Fabrik für die Herstellung von Mittelprodukten und Halbfabrikaten in grossen Mengen zu errichten. Man erwartet, dass das neue Etablissement bis zum Herbst nächsten Jahres betriebsfähig hergestellt sein kann. Ob demselben später noch eine weitere Ausdehnung gegeben werden wird, steht vorläufig noch nicht fest.

Aktien-Gesellschaft Siemens und Halske, Berlin. Die Aktionäre werden jetzt zur Ausübung des Bezugsrechts auf 4 1/2 Mill. Mk. von den insgesamt 9 1/2 Mill. Mark betragenden jungen Aktien aufgefordert. Die restlichen 5 Mill. Mk. sind an Mitglieder der Familie von Siemens übergegangen gegen Ueberlassung von 200,000 Latr. Aktien der Kabelfabriken und elektrotechnischen Werke Siemens Bros u. Co. in London und von 2 Mill. Rbl. Aktien der Russischen Elektrotechnischen Werke Siemens und Halske in St. Petersburg. Das Bezugsrecht ist bis zum 13. Juni geltend zu machen und es entfällt dabei auf je zehn alte Aktien eine neue zu 155 pCt. zuzüglich 4 pCt. Stückzinsen ab 1. August 1899. Für das am 31. Juli zu Ende gehende laufende Geschäftsjahr erhalten die neuen Aktien höchstens 4 pCt. Dividende; erst ab 1. August 1900 nehmen sie voll am Ertragniss Theil. Die Gesellschaft hat bisher stets 10 pCt. Dividende vertheilt.

Herzogliche Landeskreditaustalt, Meiningen. Der Reingewinn für 1899 beträgt 157,635 Mk., wovon 108,539 Mk. in die Staatskasse fliessen, der Rest in die Reserve. Bei Jahresabschluss waren vorhanden: 33,24 Mill. Mk. Hypotheken zu einem Zinsfuss von 3,5 bis 4,3 pCt. Dagegen wurden 30,08 Mill. Mk. 3 1/2-prozentiger und 0,88 Mill. Mk. 4-prozentiger Obligationen ausgewiesen, zusammen 30,96 Mill. Mk. Die ordentliche Reserve enthält 1,32 Mill. Mk., die Spezialreserve 1,28 Mill. Mk.

Herzoglich Sächsische Landesbank, Altenburg. Der Reingewinn für 1899 wird mit 678,596 Mk. ausgewiesen gegen 610,185 Mk. im Vorjahr. Der Hypothekenbestand betrug bei Jahresabschluss 95,14 Mill. Mk. (i. V. 96,68 Mill. Mk.), die Kommunal-Darlehen 2,14 Mill. Mk. (1,44 Mill. Mk.), wogegen an Schuldscheinen 78,18 Mill. Mk. (78,65 Mill. Mk.) und an Inhaber-Obligationen 21,46 Mill. Mk. (21,62 Mill. Mk.) in Umlauf waren. Der Effektenbestand betrug 7,34 Mill. Mk. (7,36 Mill. Mk.). An Reserven werden 8,88 Mill. Mk. ausgewiesen.

Der Aussenhandel des Congostaats im Jahre 1900. Die soeben veröffentlichten Ziffern über den Aussenhandel des Congostaats im Jahre 1899 zeigen, dass das junge Staatswesen in diesem Jahre für 39,133,284 Fr. Waaren ausgeführt und für 27,102,561 Fr. eingeführt hat. Das bedeutet in einem einzigen Jahre — Ausfuhr und Einfuhr zusammen gerechnet — eine Vermehrung des Handelsverkehrs um 15,659,020 Fr. oder 31 pCt. Die Ausfuhr allein genommen ist sogar um 63 pCt. gestiegen. Dies verdankt sie bei Weitem in erster Reihe dem Kautschuk-Export, welcher sich von 2,113,405 kg in 1898 auf 3,746,789 kg, in 1899 also um 77 pCt. erhöht hat. Welche Mittel angewandt wurden, um diese Erhöhung der Ausbeute zu erzielen, hat man unlangst erfahren. Der Verfasser des offiziellen Berichts sagt voraus, dass die Vermehrung des Kautschuk-Exports künftig nicht mehr in so raschen Verhältnissen stattfinden wird. Unter den Einfuhrländern nach dem Congostaat nahm Belgien wie früher weitaus den ersten Platz ein. Von der Gesamteinfuhr von 22,325,847 kamen nicht weniger als 15,592,745 aus belgischen Häfen.

Wir empfehlen unsere diesjährige Neuheiten in

Hemden-Blousen.

Vorräthig in 45 verschiedenen Dessins, uni, gestreift und carrirt. Jede Blouse ist mit 2 Kragen versehen.

Enorm billige Preise.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12/14.

7389

Grösste Auswahl in
Gelegenheits-Geschenken,
Achatwaaren etc.

Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Hülsmannstrasse.

Für Wirthe. 2 gebrauchte Ablaufbleche, 1 Tropfblech,
1 Schwefelfeuer und mehrere Gasserollen
billa zu verkaufen bei Kupferschmied Noll, Webergasse 50. 7375

Cassel, Hotel zum Ritter, Cassel.

Altbekanntes renommirt. Haus, Cassel, 1884 neu erbaut, am St. Martinsplatz, 1 Min. vom Königsplatz und Abgangspunkt der Trambahn nach Wilhelmshöhe belegen; dasselbe bietet bei comfortabl. Einrichtung billige Preise. Kein Tablo d'hôte-Zwang. Eleg. Bier-Restaurant. Omnibus am Bahnhof.

C. Mergard, Inhaber.

Wegen Veränderung unseres Ladengeschäfts ist ein vernünftiges
Schaukasten-Gesetz mit Glasplatten, sowie ein eisernes
Schaukasten-Gesetz mit 25 Schubladen billig
zu verkaufen bei
F. Urban & Co., Taunusstrasse 4. 7364

G. 9-j. fr. Raynate, auffall. schönes Meubere,
hervorrag. Güter, angenehm z. reiten, wird, weil
abgez., billig abgegeben. Zu besichtigen täglich v. 11-1 Mittags
Offiz. St. Stall Dogheimstr. 3. Zu erfr. zwischen 2 u. 3 Mittags
Solmsstrasse 8, Part. Telephon 849.

„Zum Bürgersaal,“

Theater-Variété,
Concert- u. Gesellschaftshaus 1. Ranges,
Emsstr. 40, Haltestelle der electr. Bahn.

Täglich Abends 8 Uhr, Sonn- und Feiertags,
Nachmittags 4 und 8 Uhr:

Grosse Specialitäten-Vorstellungen.

Sonn- u. Feiertags, Vormittags 11 1/2 Uhr:

Matinee.

Programm vom 1. bis 16. Juni 1900:

Martha Haller, Soubrette,
Clown Muckl, „Bipp-Bopp“, Electro-musikal.-excentric.

Neu! Mr. Kinley, Neu!

Original-Blitz-Contorsionist.

Brothers Georgi, phänomenale Hand- u. Kraftakrobaten.
Geschwister Leonidis, moderne Gladiatoren auf dem
Drahtseil.

Alexander Banzer, Komiker (prolongirt).
Monsieur Divat, Affenimitator auf selbstgefundenem
electricch fliegendem Silberblumen-Apparat.

Zu frequentem Besuche ladet ergebenst ein
Die Direction, Max Keller.

Stunnd billig abzugeben:

100 Stüd weisse Tischtücher, Halbleinen, Stüd 55 Pf.
100 Dtd. weisse Taschentücher, gekümt, 25 „
100 Dtd. weisse abgepaßte Handtücher,
50 Cmt. breit, 42 „

100 Stüd Garten-Tischdecken Stüd 35 Pf. anfangend.
100 Stüd Federkissen, gut gefüllt, aus
prima Darchent, Stüd Mt. 1.60.
100 Stüd weisse lein. Betttücher ohne Naht „ 1.80.

Guggenheim & Marx, 14. Marktstraße 14.

6400

Corset Juno,

besonders für
stärkere Figur
geeignet, giebt
vorzügliches
Halt bei



bequemem
eleganten Sitz,
vielfach erprobt
u. empfohlen.

Alleinverkauf bei

7734

Ludwig Hess,

Webergasse 18.

Möbel, Betten u. Polsterwaren.

Billigste Preise!

Großte Auswahl!

100

Betten stets am Lager.

Garantirt

prima Material * erstklassige Arbeit.

Joh. Weigand & Co., Marktstraße 26, I.

Wer sich zu Pfingsten

mit modernen eleganten Kleidungsstücken versehen
will, versäume nicht, sich zuvor das colossale reich-
haltige Lager der Firma

C. W. Deuster,

Oranienstrasse 12,

anzusehen. Dort finden Sie sämtliche Herren- und
Knabenbekleidung in den allerneuesten Mustern und
Façons schon zu ganz erstaunlich
billigen Preisen.

C. W. Deuster,

Inh. Friedr. Haarstick,

7641

Oranienstrasse 12.

Oranienstrasse 12.

Telephon No. **2297.** Telephon.

Fr. Kappler,

Michelsberg 30.

7592

Gewerbe-Halle-Verein zu Wiesbaden.

E. G. m. u. H.

Bilanz.

Activa.	Mt.	Pf.	Passiva.	Mt.	Pf.
1. Geschäftsgebäude	50000	—	1. Hypotheken-Schuld	42000	—
2. In gewährten Borschaften	1058	65	2. Schuld bei dem Borschaft-Verein	3556	18
3. Mobilien-Conto	574	44	3. Stammantheile der Mitglieder	6400	—
4. Kassenbestand	613	52	4. Reservefond	290	43
	52246	61		52246	61

Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1898: 31.

Zugang in 1899: 1.

Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1899: 32.

Wiesbaden, den 1. Juni 1900.

F384

Der Vorstand.

M. Blumer.

C. Fuss.

Gg. Zollinger.

Loden-Havelocs

à Mk. 18,

**Radfahr- und
Touristen-Anzüge**

à Mk. 20

in grosser Auswahl.

Rosenthal & David

38. Wilhelmstrasse 38.

Eine erstklassige ganz vorzügliche und preiswerthe Marke ist
der nach einem neuen Verfahren hergestellte

Diamant-Portland-Cement

des Portland-Cementwerkes Soltau, Oberhausen.

Dieser Cement ist nach allen Richtungen der Verwendungsart
von mir technisch ausprobiert und empfehle denselben bestens in
Baggonladungen. Prüfungs-Ergebnisse der Königl. techn. Hoch-
schulen zu Berlin, München, Stuttgart, sowie Gutachten und
Zeugnisse stehen zu Diensten.

Der Alleinverreter: H. Morasch, Bautechniker, Hermannstr. 7.



Wichtig für Damen!

Lästige Haare des Gesichts etc.
entfernt man glatt durch das

weltberühmte

Brünnings

Enthaarungspulver.

Absolut unschädlich.

Zu beziehen durch F76

J. Tobias Seelinger,
G. C. Brünnings Nachf.,
Frankfurt a. Main.

Kornbrot, langer Laib 34, gemischtes 37, Weizbrot
40 Pf., Scheuertücher 20, 5 Stüd 90 Pf.,
Brennspiritus Schoppen 17 Pf., Rheinwein, weiss u. roth, per Flasche
von 60 Pf. an, Sauerkraut 8 Pf., Schwalbacherstr. 71. Tel. 802.

Schlangenbad.

Gartenrestaurant Russischer Kaiser

an der oberen Hauptstrasse.

Diners von 12—3 Uhr.

Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Kaffee, Kuchen, Milch.

F76

Reine Weine, auch glasweise.

Münchener Spatenbräu u. Pilsener vom Fass.

Julius Eulberg.



Telephon 173.

Großer Massenfishverkauf.

Prima Angel-Schellfische 40 Pf.
Cablian im Anschnitt von 40 Pf. an.

Schollen 60 Pf., Merlans 50 Pf.

Bachfische ohne Gräten 40 Pf.

Maifische 40 Pf.

Seibutt im Anschnitt 1 Mt. 20 Pf.

Lebende Hechte, Schleie, Aale, Karpfen, echter
Rheinfalm, Seezungen, Steinbutt, Hum-
mern und Krebse billigst.

Rothfleischiger Salm 1 Mt. 20 Pf.

Frische Nordsee-Krabben (Grauat)
pro Pfd. 50 Pf., 1/4 Pfd. 15 Pf.

7758

Weißweine.

1896er à 35—40 Mt., 1895er à 45, 50, 60, 70, 80 Mt.

Rothweine.

1897er à 40, 45 Mt., 1895er à 50, 60 Mt. die 100 Liter ab hier.

F. Brenneck, Weingut Schloss Ruppertsberg,
Giesheim (Hals).

F76

Kiermann's ist entschieden besser wie Oester's Backpulver,
welches laut amtlicher Analyse 1/4 Mehl enthält.
Man verlange deshalb überall Kiermann's
Backpulver.

7736

Gelegenheitskauf.

Prachtvolles Salon-Piano, schöner großer Ton, fast
neu, sehr geeignet für Gesangsbegeleitung, weil Transponir-
Vorrichtung, äußerst preiswerth und billig abg. Billigere
neu renovirte Pianos wieder vorrätig.

7686

Hugo Smith, Anstalt für Pianofortebau,
Launstraße 55.

Für Automobilen

Für Equipagen

In Material und Construction concurrirt der Continental Pneumatische
mit allen erstklassigen Reifen der Welt. Daher kommt es auch, daß
sie fast in jedem Lande Europas den

Continental Pneumatic

als den bekanntesten und beliebtesten Radreifen vorfinden.



Für Fahrräder

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTA PERCHA CO., HANNOVER.

(Bwg. 290)
F 129

Walhalla-

★ ★ Theater. ★ ★

Vom 1.—15. Juni:

Max Renard's Hunde, Katzen und Affen.

Grossartigste Dressur der Gegenwart.

Miss Victoria, Drahtseil-Künstlerin.
Léon & August, akrobatische Excentriques.
Hedwig Catann, Lieder- u. Walzersängerin.

Mariot.

Maritana & Victoria, Productionen am Trapez.
Lina Goltz, Soubrette.

4 Yankee Bells,

amerikanische
Tanzsängerinnen.

Broese's Biomatograph, lebende Photographien.

Aufnahmen von den Wiesbadener Kaisertagen.

U. A.:

Ankunft Sr. Majestät des Kaisers auf dem Taunus-Bahnhof,
der Blumenkorso, Kaiser-Parade vor dem Kurhaus etc. etc.

Wegen eingetretener Verhältnisse

sind sofort zu verkaufen: 2 hochbühnige Betten mit Haarmatratzen, 2 Kleiderschränke, 1 Kameltischsophä, Antoinettentisch, Console mit Mellerpiegel, 2 andere Spiegel, Spielstühle, Stahlbildchen und noch Sonstiges Kirchgasse 54, 1.

Milch-Ausschank

in dem

Schweizerhäuschen im Nerothal.

Die unterzeichnete Anstalt bringt zur Kenntniss, dass sie vom 5. Juni ab an obiger Stelle

des Morgens von 7—10 und Nachmittags von 4—7 Uhr ihre Kur- und Kinder-Milch auch glasweise zum Ausschank bringt.

W. Kraft's Milchkuranstalt,
Dotzheimerstrasse 65.

Zimmerspäne sind zu haben à Starren M. 2,80 bei
Philipp Schlosser, Zimmermeister, Schierkeimerstr. 9.

Total-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe verkaufe ich von heute ab mein gesamtes Lager fertiger

Herren- und Knaben-Kleider
zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus.

7465

Wiesbaden, 25. Mai 1900.

Heinrich Martin,
Herren- und Knaben-Kleider-Geschäft,
24. Michelsberg 24, im 1. Stock.

Billig zu verkaufen:

eine Partie pol. und lach. Betten von 35 M. an und höher, Matratzen in Strohh, Seegras, Wolle, Capot u. Rohhaar von 5—60 M. an, Deckbetten 18, Kissen 5, Tische 6, Stühle 3, Kleider- und Kleiderschränke, Wäcker- und Spiegelstühle zu allen Preisen, Sophas 38, 55, 85, Verticows 45, sch. Goldspiegel 48, gr. Trümm. Spiegel 48, H. 45, Schreibtische 35, geb. Rabagoni-Schreibtisch und sonst noch Verich. Ganze Ausstattung, billig. Transport frei.

Jean Thuring, Tapezيرer,
Marktstrasse 23, gegenüber dem „Einhorn“.

Eine sehr gut erhaltene vollständige Einrichtung für Colonialw.-Gesch., sowie versch. Möbel sofort billig zu verkaufen Kirchgasse 51.

Bohnenstrangen empf. L. Debus, Koonstrasse 8. 7768

Trauer-Meldungen

In Brief- und Kartenform

Besuchs- und Dankkarten
mit Trauerrand

Nachrufe, Grabreden

Todes-Anzeigen

als Zeitungs-Beilagen

Aufdrücke auf Kranzschleifen

fertigt in kürzester Zeit die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden

Kontore: Langgasse 27.

Beerdigungsanstalt „Friede“

Gegründet
1865.



Telephon
No. 265.

Erstes und grösstes Sarg-Magazin
am Platze.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen.

3134

Adolf Limbarth,

8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Familien-Nachrichten

Berichtigung.

Die Beerdigung des Kaufmanns
Herrn **Wilhelm Birk** findet heute
Freitag Abend 6 Uhr von
Nerostrasse 12 aus statt.

7776

Bürger-Schützen-Corps.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht,
unsere Mitglieder von dem Ableben des Mit-
gliedes Herrn Kaufmann

Wilhelm Birk

in Kenntniss zu setzen.

Die Beerdigung findet am Freitag, den
1. Juni cr., Nachmittags 6 Uhr, vom Sterbe-
hause, Nerostrasse 12, aus statt.

Wir bitten unsere Mitglieder, sich in Uniform
recht zahlreich betheiligen zu wollen. F 368

Der Vorstand.

Danksagung.

Allen, welche uns bei der Krankheit und dem
Hinscheiden unseres in Gott ruhenden lieben
Vaters und Vaters hilfs- und trostreich zur Seite
gestanden, für die vielen Kranzspenden und das
letzte Ehrengelächel, besonders dem verehrl. Verein
der Rösche zu Wiesbaden für die zahlreiche Be-
theiligung, sprechen wir auf diesem Wege unsern
innigsten Dank aus.

Frau **Tellenbröcher**, Wwe.,
und Kinder.

Danksagung.

Für die uns bewiesene herzliche Theilnahme bei dem uns
so schwer betroffenen Verluste sagen wir unsern innigsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Emma Begeré, geb. Christmann,
und Kinder.

7744

Beerdigungsanstalt Pietäet

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- u. Metallsärge
mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen
Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen,
Kissen in Seide, Atlas, Berta, Schirting, allen
Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug
habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache
Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20.
Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden.
Uebnahme für Feuerbestattung nach Offenbach
und allen Crematorien.

3132

Telephon 234.

Telephon 234.

Trauerhüte,

Crêpes,

Trauerschleier,

Reich großes Lager

in allen Preislagen.

Gerstel & Israel,

Langgasse 33.

Auswahl - Sendungen nach
außerhalb bereitwilligst.

2426



Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,

10 Freibeilagen — darunter „Alt-Nassau“, Blätter für nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, „Illustrierte Kinder-Zeitung“ und „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“ —

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

Find die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

Aarstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
Adelheidstrasse: W. S. Bird, Ecke der Oranienstraße;
 W. Jung Wwe., Ecke der Adolfsallee; H. Nicolai,
 Ecke der Karlstraße; C. Erb, Ecke der Schiersteinerstraße.
Adlerstrasse: Carl Groß, Ecke der Schwalbacherstraße;
 Chr. Schiebler, Ecke der Schachtstraße.
Adolfsallee: W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidstraße;
 C. Brodt, Albrechtstr. 16; Fr. Groß, Ecke der Goethestr.
Albrechtstrasse: C. Brodt, Albrechtstraße 16; Carl
 Rinnenhof, Ecke der Morigstraße; Th. Kold, Albrecht-
 strasse 42.
Bahnstrasse: G. Engelmann, Bahnhofstraße 4.
Bertramstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Eleonorenstraße.
Bismarck-Ring: H. Göpfner, Ecke der Bleichstraße 32;
 H. Senebald, Ecke der Hermannstraße.
Bleichstrasse: G. Herms, Ecke der Helenenstraße 2;
 W. Scherger, Ecke der Hellmündstr.; Chr. Weimer, Ecke
 der Walramstr.; H. Göpfner, Ecke des Bismarck-Ring 21.
Blücherstrasse: Jac. Selbig, Blücherstr. 4; Fr. Senrich,
 Blücherstraße 24.
Bülowstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
Dambachthal: Th. Hendrich, Ecke der Kapellenstraße.
Dotzheimerstrasse: Heinrich Pfaff, Dohheimerstraße 22;
 W. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2.
Drudenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
Eleonorenstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Bertramstraße.
Faulbrunnstrasse: Fr. Engel, Ecke der Schwal-
 bacherstraße.
Feldstrasse: G. Herrmann, Feldstraße 2; J. Forst,
 Feldstraße 19.
Frankenstrasse: G. Rudolph, Ecke der Walramstraße;
 W. Schurr, Frankstraße 17.
Friedrichstrasse: H. Philipp, Ecke der Neugasse;
 Schiebler, Ecke der Schwalbacherstraße 16.
Goethestrasse: Fr. Groß, Goethestraße 1, Ecke der Adolfs-
 alle; W. Kees, Ecke der Morigstraße; H. Sauter, Ecke
 Oranienstraße 60.
Gustav-Adolfstrasse: W. Lang, Ecke der Hartingstraße.

Hartingstrasse: W. Lang, Ecke der Gustav-Adolfstraße 16.
Helenenstrasse: G. Herms, Ecke der Bleichstraße
 B. Schiebler, Ecke der Bleichstraße.
Hellmündstrasse: Adolf Saybach, Ecke der Bleichstr.;
 A. G. Bürger, Nachfolger, Hellmündstraße 35;
 W. Scherger, Ecke der Bleichstraße.
Herderstrasse: Carl Loh, Ecke der Herderstraße.
Hermannstrasse: H. Senebald, Ecke des Bismarck-Ring.
Herrgartenstrasse: Fr. Gerand, Herrgartenstr. 7.
Hirschgraben: Carl Petri, Steingasse 6.
Jahnstrasse: F. Schmidt, Ecke der Borchstraße.
Kaiser-Friedrich-Ring: W. Weber, Ecke Dohheimerstr.;
 H. Koldbach, Ecke der Jahnstraße.
Kapellenstrasse: Th. Hendrich, Ecke des Dambachthal.
Karlstrasse: H. Nicolai, Ecke der Adelheidstraße; G. Kees,
 Ecke der Adelheidstraße.
Kellerstrasse: Louis Rende, Ecke der Stifftstraße; J. Forst,
 Feldstraße 19.
Körnerstrasse: Carl Loh, Ecke der Herderstraße.
Kirchstrasse: H. Wirth Nachf. (Fr. Laubus), Ecke der
 Rheinstraße; A. Stassen, Kirchstraße 60, nächst d. Marktstraße.
Lahnstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
Luxemburgstrasse: Th. Kold, Albrechtstraße 42.
Mauergasse: Fr. Rempel, Ecke der Neugasse.
Mauritiusstrasse: Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstr.
Michelsberg: Carl Anselm, Ecke des Gemeindefeldweges.
Morigstrasse: Carl Rinnenhof, Ecke der Albrechtstraße;
 A. W. Weber, Morigstraße 18; W. Kees, Ecke der
 Goethestraße; H. Kaus, Morigstraße 64.
Nerostrasse: Carl Erb Nachf., Nerostraße 12; Louis
 Kimmel, Ecke der Nerostraße.
Neugasse: H. Philipp, Ecke der Friedrichstraße; Fr. R.
 Rempel, Ecke der Mauergasse.
Nicolastrasse: Fr. Gerand, Herrgartenstraße 7.
Oranienstrasse: W. S. Bird, Ecke der Adelheidstraße;
 H. Sauter, Ecke der Goethestraße.
Platterstrasse: P. J. Welt, Platterstraße 42.

Rheinstrasse: H. Wirth Nachf. (Fr. Laubus),
 Ecke der Kirchstraße; G. Kees, Ecke der Karlstraße;
 H. A. Dienstbach, Ecke der Borchstraße.
Röderstrasse: Louis Kimmel, Ecke der Nerostraße;
 Phil. Riffel, Röderstraße 27.
Römerberg: Heinrich Brug, Römerberg 7.
Roonstrasse: J. Bird, Ecke der Westendstraße.
Schachtstrasse: Chr. Schiebler, Ecke der Adlerstraße 28a.
Schiersteinerstrasse: C. Erb, Adelheidstraße 76.
Schwalbacherstrasse: Carl Groß, Ecke der Adlerstraße;
 Jac. Minor, Ecke der Mauritsiusstraße; Fr. Engel, Ecke
 der Faulbrunnstr.; Schiebler, Ecke der Friedrichstr. 50.
Sedanplatz: W. Weber, Bleichstraße 3.
Sedanstrasse: Georg Fischer, Walramstraße 31.
Seerobenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
Steingasse: Carl Petri, Steingasse 6; C. Kees, Stein-
 gasse 17.
Stifftstrasse: Louis Rende, Ecke der Kellerstraße.
Taunusstrasse: G. Grünwald, Taunusstraße 34.
Walramstrasse: W. Klingelhöfer, Seerobenstraße 16.
Walramstrasse: Georg Fischer, Walramstraße 31.
Walramstrasse: G. Rudolph, Ecke der Frankstraße; Chr. Weimer,
 Ecke der Bleichstraße.
Wellstrasse: Adolf Saybach, Wellstraße 22;
 B. Schiebler, Ecke der Eleonorenstraße.
Westendstrasse: W. Weber, Westendstr. 3; J. Bird,
 Ecke der Roonstraße.
Würthstrasse: H. A. Dienstbach, Ecke der Rheinstraße;
 H. Schmidt, Ecke der Jahnstraße.

Ferner in:

Biebrich: Heinrich Schurer, Rothhausstraße 11.
Bierstadt: Carl Häuser, Rothhausstraße 2.
Dotzheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstraße 1 f.
Erbenheim: Orestes Stahl, Koppensheimstraße.
Rambach: Carl Schwalbach, Burgstraße 144.
Sonnenberg: Philippine Wiesenborn, Thalstraße 2.
Waldstrasse Biebrich: Carl Zuber, Waldstraße 14.

Fremden-Verzeichniss vom 31. Mai 1900.

Adler.	Engel.	Kölischer Hof.	Nerothal.	Goldenes Ross.	Schlitzhof.	Pension de Bruijn.
Domeier, A., m. Fr.	Grosse, Oberleut. Dresden	Kranse, H., Kfm. Gotha	Stein, Fabr. Barmen	Hennig, J., Maler.	Bruck, Fr. Leipzig	Driessen, Fr., m. Tochter.
Einbeck	Schröter, J., Kfm., m. Fam.	Leopold, W., Kfm. Berlin	Gerschel, Fr. Berlin	Würzburg	Osterle, E., Fr. Hannover	Delft
Danziger, S.	Nonn, Frau, Direct. Berlin		Trübner, M., Fr. Blasewitz	Rose.	Mertens, A. F., Stadtrath.	Pension Daheim.
Reinmüller, C.	Buff, H., Fr. Osnabrück		Dengel, V., Ministerial-	Durchl. Herzog v. Otrante.	Tilsit	Abel, E., Offizier, m. Fr.,
Otto, G.			Secr. u. Geb. Registrator.	Schweden	Gerlach, E., Fr., Rent.	geb. Gräfin v. Schlieben.
Müller, H.			Berlin	Nachod, Konsul, m. Fr.	Lasdohnen	München
Dreckmann, F., Hotelbes.			Berlin	von Stammer, Rittmeister	Nellen, P., Kfm. Mülheim	Kothe, L., Fr. Dalken
Recklinghausen			Berlin	a. D.	Heese, Rent.	Adams, M., Fr. Toensberg
			Berlin	Beimel, J., m. Fr. Budapest	Gutmannsbaußen	Dambachthal 6. P.
			Berlin	Gosling, Fr., Kommerzien-	Furtwängler, Techn., m. Fr.	Labitzke, V., Fr., Rent., m.
			Berlin	Rath, m. Tochter.	Furtwangen	Enkelin. Breslau
			Berlin	von Chlendowska, Fr., m.	Wellner, Kfm. Chemnitz	Elisabethenstrasse 10.
			Berlin	Tocht. u. Bed. Koblenz	Kern, Kfm. Neustadt	von Stobenrauch, Cl., Fr.
			Berlin	Campbell, C., Fr. London	Kuhn, Reth. Weimar	de Bachtorsky, Fr.
			Berlin	Jurjans v. Maanen, J., Fr.	Kuhn, Fr. Weimar	Petersburg
			Berlin	m. Tochter.	Moersdorf, Fr. Brücken	Desmarest, M. A., Fr.
			Berlin	Teves, M. C. Haarlem	Hess, Kfm. Idstein	Petersburg
			Berlin	The Campbell, R. Revd.		Gartenstrasse 10.
			Berlin	Edinburgh		Rentel, m. Fr. Königsberg
			Berlin	Edinburgh		Kapellenstrasse 12, 2.
			Berlin	Edinburgh		Wahn, A., Fabr. Jüterbog
			Berlin	Edinburgh		Graupner, K. O. Leipzig
			Berlin	Edinburgh		Kirchgasse 36.
			Berlin	Edinburgh		Buchholtz, G., Hauptmann.
			Berlin	Edinburgh		Mühlhausen
			Berlin	Edinburgh		Pension Nerothal.
			Berlin	Edinburgh		Reinglass, Dr., m. Fr.
			Berlin	Edinburgh		Spandau
			Berlin	Edinburgh		Wheeler, Th., Pastor, m.
			Berlin	Edinburgh		Fr. Hesseford
			Berlin	Edinburgh		Wittner, Fr., Dr. Mannheim
			Berlin	Edinburgh		Villa Royale.
			Berlin	Edinburgh		von Egloffstein, Rittmstr.
			Berlin	Edinburgh		a. D. Schlitz
			Berlin	Edinburgh		Erdwenger, Oberleut.
			Berlin	Edinburgh		Koblenz
			Berlin	Edinburgh		Williams, A., Dir., m. Fr.
			Berlin	Edinburgh		Buenos-Ayres
			Berlin	Edinburgh		von Radetzky, L., Kammer-
			Berlin	Edinburgh		herr. Oldenburg
			Berlin	Edinburgh		Langen, V., Fr., Rent. Köln
			Berlin	Edinburgh		Giltay, F., Dr., m. Nichte.
			Berlin	Edinburgh		Amerongen
			Berlin	Edinburgh		Graf, C., Rent., m. Fam.
			Berlin	Edinburgh		Krefeld
			Berlin	Edinburgh		Kopfer, Fr., m. Tochter.
			Berlin	Edinburgh		Mannheim
			Berlin	Edinburgh		Privat-Hotel Silvana.
			Berlin	Edinburgh		Wagner, H., m. Fam.
			Berlin	Edinburgh		Altenburg
			Berlin	Edinburgh		Villa Speranza.
			Berlin	Edinburgh		Dreyer, S., Fr., Rent., m.
			Berlin	Edinburgh		Schwester u. Bed.
			Berlin	Edinburgh		Hamburg
			Berlin	Edinburgh		Taunusstrasse 18.
			Berlin	Edinburgh		Boden, Oberleut., m. Fr.
			Berlin	Edinburgh		Hannover
			Berlin	Edinburgh		Taunusstrasse 18.
			Berlin	Edinburgh		Seitz, Kaiserl. Reg.-Rath,
			Berlin	Edinburgh		Dr. Berlin
			Berlin	Edinburgh		Taunusstrasse 38.
			Berlin	Edinburgh		Bojanczyk, L., Bauuntern,
			Berlin	Edinburgh		m. Fr. B.-Polen
			Berlin	Edinburgh		Taunusstrasse 38. P.
			Berlin	Edinburgh		Felgner, Dir. u. Obermed.
			Berlin	Edinburgh		Rath, Dr., m. Fr. Colditz
			Berlin	Edinburgh		Pension Winter.
			Berlin	Edinburgh		von Chulmicki, m. Fr.
			Berlin	Edinburgh		Posen
			Berlin	Edinburgh		Hentschel, Oberarzt, Dr.
			Berlin	Edinburgh		Zwickau

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 252. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 1. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Eine Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Anfang vom 20. Seiten unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 15 Pfg. berechnet.)

* Der Männer-Gesangsverein „Cäcilia“ unternimmt am 1. Pfingstfesttag einen Waldspaziergang mit Familie durch's Dambachthal und Bahnhof nach Restauration Wilhelmshöhe bei Sonnenberg. Freunde des Vereins sind hierzu eingeladen.

* Der Gärtner-Verein „Hedera“ macht nicht am 2. Pfingstfesttag, sondern Sonntag, den 10. Juni, einen gemeinschaftlichen Ausflug nach Niederwalluf zur Restauration der Gärtnerei von Goss & Rönemann unter Führung des dortigen Gärtner-Vereins „Flora“, nach der Besichtigung gemütliche Zusammenkunft mit Tanz im Saale des „Hotel Gartenfeld“. Alle Blumenliebhaber und Gönner des Vereins sind eingeladen.

* Wie wir erfahren, stiften die Frauen und Jungfrauen des Gesangsvereins „Frohinn“ Wiesbaden demselben zu seinem 25. Jubiläum am 17. und 18. Juni als Ehrengabe einen prachtvollen silbernen Vorderstrang; derselbe ist auf einige Tage im Laden des Herrn Juwelier Röhr, Neugasse, ausgestellt.

Stimmen aus dem Publikum.

* Neues Schiller-Denkmal. Wie steht es mit dem Schillerdenkmal? fragt in den Blättern ein „Wohlbegüterter“. Auf diese einfache, nicht mit anonymen Gemeinheiten verknüpfte Frage giebt ein Wissender die folgende, auch zur Orientierung des großen Publikums dienende Antwort: Der momentane Stillstand in der Denkmalfrage hat zwei Ursachen: die Platz- und die Geldfrage. Das Comité hat bekanntlich für die Aufstellung des Denkmals den entsprechend arrondierten Platz hinter dem Theater in Aussicht genommen und die Gründe dafür: 1. den städtischen Corporationen mitgeteilt. Die Stadtverordneten-Versammlung hat aber im vorigen Jahre mit einer Majorität von einigen Stimmen die Mittel für die Errichtung dieses Platzes verweigert. Das Comité beharrt auf diesem Platz als dem für das Denkmal passenden und in jeder Beziehung geeigneten. Auf Anregung des geschäftsführenden Ausschusses hat der Magistrat erwirbt, er habe zunächst seine Deputation beauftragt, ihm über den zu wählenden Platz für das neue Schillerdenkmal unter Vorlage von Skizzen geeignete Vorschläge zu machen, und da die Sache eingehender Prüfung bedürfte, so werde er voraussichtlich erst nach einiger Zeit in der Lage sein, dem Comité weitere Mitteilung über seine — des Magistrats — Entscheidung zu machen. Diese Mitteilung steht noch aus, das Comité gedenkt sie, sobald es bekannt ist, bei dem Magistrat in Erinnerung zu bringen. An Fonds für das Denkmal sind etwa 20,000 Mk. vorhanden und verlässlich angelegt. Ein Bronze-Denkmal in der beiläufigen Größe des Kaiser-Wilhelm-Denkmal soll nach einem approximativen Ueberschlag 30,000 Mk., ein Marmor-Denkmal 35,000 Mk. kosten. Es fehlen sonach in dem einen oder anderen Fall noch 10,000 resp. 15,000 Mk. Hat unser „Wohlbegüterter“ vielleicht die edle Absicht, das Fehlen des Geldes zu beheben und vermag er die Platzfrage im Sinne des Comité zu erledigen, so würde dem Comité damit gewiss sehr gedient sein. W. F.

* Das Geheimnis der elektrischen Bahn ist manchmal unerträglich. Einzelne Wagenführer halten es für notwendig, von der Friedrichstraße bis zum Ende der Eiserstraße beständig zu läuten. Ist wird geläutet, wenn gar kein Anhalt dazu ist, wenn die Polizei-Verordnung es gar nicht verlangt; die letztere schreibt vor zu läuten: 1) Wenn der Wagen sich in Bewegung setzt, 2) wenn eine Straße gekreuzt wird oder eingeht und 3) wenn Personen sich auf dem Geleise befinden oder sich demselben nähern. Ein Paragraph

der Verordnung für Selbstfahrer dürfte selbstverständlich auch für alle öffentlichen Verkehrs-Anstalten Geltung haben; er lautet: Beim Signalgeben ist aller unnötige Lärm zu vermeiden. Gar oft genügt 2-3maliges einfaches Anschlagen der Glocke, wo ebenso oft und öfter doppeltes Anschlagen stattfindet. Zu vieles Läuten kann gar leicht die Leute verwirren, statt sie zu warnen. Dann könnte man billiger Weise von der Straßenbahn-Gesellschaft verlangen, daß alle Wagen mit demselben und zwar einem wohlklingenden Läutewerk versehen sind, daß schadhafte Glocken sofort durch andere ersetzt werden. In Frankfurt und anderen Städten mit elektrischem Straßenbahn-Betrieb wird das Signalgeben nicht so lärmend betrieben, wie es hier der Fall ist. Wenn nun gar die übrigen Linien noch elektrischen Betrieb bekommen, dann ist es mit der Ruhe der Kurstadt vorbei. Kranke werden sich aus der Nähe der Straßenbahn ausquartieren lassen müssen.

Vermischtes.

* Originelle Schwindler. Vor einigen Jahren erregte in München eine kleine Gesellschaft, bestehend aus zwei kastanienbraunen schlanken Herren, stets begleitet von einem in orientalischer Tracht gekleideten Diener, überall, wohin sie kam, Aufsehen; sie waren alsbald in ganz München bekannte Persönlichkeiten, besonders in gewissen Weinstuben und Vergnügungsorten, wo sie mit dem Namen „die galanten Malaien-Doctoren“ bezeichnet wurden. Woher die Leute das Geld zu ihrem verschwenderischen Leben nahmen, war den bekannten und Nachbarn ein Räthsel, doch blieb die Lösung nicht lange aus: die Malaien kauften Schulden auf. Sie machten große Einkäufe bei bekannten Kaufleuten, die sich von der Eleganz und dem sicheren Auftreten der sauberen Brüder täuschen ließen. Auf diese Weise gelangten sie in kurzer Zeit zu einem großen Vorrath von Kleidern, Toilettegegenständen, Fahrradern verschiedener Systeme, Antiquitäten u. s. w. Nach und nach verkauften sie die so angehäuften Gegenstände. Als die Gesellschaft den Betrag merkte, erlitten sie Anzeig, die Schuldner waren aber rechtzeitig verschwunden. Die lustige Gesellschaft tauchte noch einige Zeit in Pest auf und setzte dort ihr Unwesen fort. Der Bester Polizei gelang es, zu ermitteln, daß der eine der Malaien ein Magyar Namens G. v. Krudy ist. Da von verschiedenen Seiten gegen die Hochapler Anzeigen eingingen, wurde die Untersuchung eingeleitet; es gelang ihnen aber auch in Pest zu entkommen. Dann hörte man einige Jahre nichts mehr von den „Malaien“, bis sie heuer im Frühjahr in Wien auftauchten. Von der Münchener und Bester Staatsanwaltschaft heftig verfolgt, wurden sie nunmehr verhaftet. Münchener und Bester Criminalbehörden verlangten die Auslieferung der Verhafteten. (Münch. Neueste Nachrichten.)

* Was ein „Barterenger“ verdient. Von der Strafkammer des Landgerichts zu Hof ist, wie wir im „Verst.“ lesen, am 26. April cr. der am 15. Mai 1871 zu Kirchenlamy geborene und wohnende Kaufmann Ferdinand Kögler, der ein Barterungsmittel vertrieb, wegen Vergehens des theils fortgesetzten, theils vollendeten Betruges zu 300 Mk. Geldstrafe und wegen Uebertretung des Gewerbegesetzes zu 10 Mk. Geldstrafe verurtheilt worden. Kögler annuncierte sein Mittel in folgender Weise: „Garantirt unschädlich — Schnurbar. Wer diese Zierde des Mannes noch nicht besitzt, verlange meinen Prospekt, welchen ich gratis und franco versende. Garantie für Erfolge. Viele Dankschreiben. Patentamtlich geschützt unter 163,065. Ferdinand Kögler, Kirchenlamy.“ Wer diesen Prospekt verlangte, erhielt eine Anpreisung, an deren Spitze unter den Worten „Zur Beachtung“ zu lesen ist: „Geheimlich geschützt und eingetragene beim kaiserl. Patentamt unter Nr. 163,065.“ Der Anpreisung war ein detaillirter Fragebogen beigelegt, den der Betheiligte ausfüllen mußte. Und wer mit die Fragen beantwortete und ein Barterungsmittel thatsächlich bestellte, erhielt ein mit einem Blechdeckel, bezw. Nickelverschluß, versehenes Gläschen mit der Aufschrift: „Pomade aus

tropischem Pflanzenfett zur Erzeugung eines üppigen Bartwuchses. Durch kaiserl. Patentamt geschützt Nr. 163,065.“ Das Gläschen enthielt etwa 40 Gramm Pomade, das mit etwas Zwiebelöl verlegt war. Dafür ließ sich Kögler bis zu 3 Mk. und 3.75 Mk. zahlen, während der wahre Werth sich auf 20-25 Pf. belaufen dürfte. Da das Mittel nach ärztlichen Gutachten auf den Bartwuchs gar nicht oder nur ganz minimal, und auch das nur unter ganz besonders günstigen Bedingungen, einzuwirken im Stande ist, da auch die Behauptung vom patentamtlichen Schutze nicht wahr ist, denn Kögler hat für sein „Barterungsmittel“ kein Patent erwirkt, sondern nur das Waarenzeichen dafür in die Zeichenrolle des kgl. Patentamtes eintragen lassen, da ferner bei den Barterungen der an sie hinausgegebenen Fragebogen die Meinung erwecken mußte, sie würden individuell behandelt, während doch an jeden ein und dasselbe Mittel hinausgegeben wurde, wurde gegen Kögler wegen Betrugs Unternehmung eingeleitet. Kögler hat seinen Reingewinn aus diesem Geschäft nur mit 3000 Mk. angegeben, während allein in der Zeit von Mitte Februar bis Mitte September 1899, also in sieben Monaten, der Betrag von 18,000 Mk. in Postanweisungen an Kögler gelangte. Der Staatsanwalt beantragte Verurtheilung wegen Betruges zu 500 Mk. und wegen zu später Anmeldung des Geschäftszeichens 100 Mk. Geldstrafe. Nach Angabe des Vertheidigers des Angeklagten hatte derselbe an Inzerations-Ankosten in einem Vierteljahr über 2500 Mk. ausgegeben.

* Humoristisches. Aus einer landwirtschaftlichen Rede: „... Meine Herren, der Kunstdünger ist das Weissen, in dem des Pudels Kern liegt! — Rothberblüthe. Professor (zum Kandidaten): „Ja, ja, mein Herr, die Rüden im Wissen werden zum Koch, durch das man durch's Gromen fällt!“ — Schwere's Leiden. Junger Arzt (in's Barterzimmer tretend): „Ist's möglich, lieber Summel, Du mein erkrankter Patient? ... Ja, was fehlt Dir denn?“ — Summel: „... 50 Mk.“ — Nach einer Empfehlung. Frau (zum abgehenden Dienstmädchen): „Was soll ich denn in Ihr Zeugnis schreiben?“ — Dienstmädchen: „Nichts weiter, Madam, als daß ich sechs Wochen bei Ihnen ausgehalten habe, — das genügt!“

Wir inseriren nur in Zeitungen, über deren Verbreitung wir zuverlässige, vertrauenswürdige Angaben besitzen. Dabei sehen wir auf die Qualität der Leser, ob dieselben in dem Grade kaufkräftig sind, daß sie von unseren Empfehlungen auch Gebrauch machen können. — So sagt sich die kaufmännisch calcülirende Geschäftswelt und im „Tagblatt“ findet ihre Rechnung dabei. Wer annuncirt, ist nach der angegebenen Richtung durch genaue Mittheilung der Zahl der Abonnenten — z. B. mehr als 17,000 und zwar in der kaufkräftigen Bevölkerung Wiesbadens und der Umgegend — völlig zuverlässig orientirt. Die Mehrzahl der Kaufleute Wiesbadens sowohl als auch viele von außerhalb, welche hier Kaufkraft besitzen oder erwerben wollen, benutzen daher zu ihren Empfehlungen nur das „Tagblatt“, wo die Verbreitung die größte und zweckmäßigste, der Insertionspreis der verhältnißmäßig billigste und wo der Erfolg sicher.

Täglich frische Zufuhr!

Fisch vom Fang in Eispackung empfehle:

Feinsten Heilbutt im Ausschnitt per Pfd. 1 Mk.
Feinsten Steinbutt (Turbots), 2-3 Pfd. schwer, per Pfd. Mk. 1.—
Feinste Makrelen 50 Pf.
Feinsten blüthenweissen Seehecht, im ganzen Fisch 45, im Ausschnitt 60 Pf. p. Pfd.
Feinsten fetten Cablian im ganzen Fisch 25, im Ausschnitt von 35 Pf. an.
Feinste Angel-Schellfische 40 Pf., mittelgroße 30, kleine 20 Pf.
Rothzungen (Limandes, Halbsoles) 40 Pf.
Seezungen (echte Soles), Schollen.

Feinsten rothfleischigen Salm im ganzen Fisch 90, im Ausschnitt Mk. 1.20.
Feinsten Tafelzander 80 Pf.
Feinste neue Matjeshäringe.
Oeisardinen, Kronenhummer, Sardellen.
Wirthe und Wiederverkäufer Engrospreise.
Beste Bezugsquelle! Prompter Versandt!
24. Wellritzstrasse 24.
Telephon 2234.

NB. Auf dem Markte unterhalte keinen Stand! Bestellungen für die Feiertage erbitte frühzeitig.

Verkäufe

Ein gutgehendes Friseurgeschäft in bester Lage Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Offerten unter N. A. 563 an den Tagbl.-Verlag. 5661
Schweres Arbeits-, sowie leichtes Pferd billig zu verk. Rheinbahrstraße 4, Part.

Doppel-Pony nebst Geschirr und Federkasten-Wagen, geeignet für Wälder, Messer und Mischbändler, zu verkaufen. **Georg Knorr, Sachfenhausen-Post. a. M., Offenbacher Landstraße 184.**

Ein gutes Pferd zu verkaufen Langgasse 5, Part.

Ein Pferd m. Karren u. Geschirr zu v. Wellritzstr. 28, B. 7585

Ein schöner langhaariger St. Bernhardiner Hund zu verkaufen Scharnhorststraße 20, Part. 1.

Junger schottischer Schäferhund (rassetreu) Abreise halber zu verkaufen Bismarckstraße 36, 1. 7625

Ein Pinscher, Silbergrau, Rasthund, an Liebhaber billig zu verkaufen Friedrich, Wiesbadener Allee 41.

Junge hochedle Portieriers billig zu verk. Gieselerstr. 19. 5098

Ein sch. belgisches Kleid b. zu verk. Hellmündstraße 39, 2 r.

Ein Fantasie-Cape mit Seide gefüttert, zwei Knaben-Sommer-Überzieher, versch. Blousen und Hüte sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6905

Getr. Herrenst. billig abgegeben Karlstraße 39, 2 Tr. 1.

Getr. Herrenkleider, Anzüge, Frack und Weste, Überzieher, 1 Auf-Waffenrock billig zu verkaufen Nicolastraße 17, Part.

Ein f. neuer Frack und hell. Anzug (mittl. Größe) sehr billig zu verkaufen Delsenstraße 25, Part. 7622

Ein kaum gebrauchtes Klavier-Piano (neu Mk. 1200) in Bezugs halber für Mk. 750 zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Abreise halber eleg. fast neues Klavier, prachvoller Ton, preiswerth zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 15, im Papiergeschäft.

Pianos, einige gebrauchte, vorzogl. erb., von Franke u. empfiehlt sehr preiswerth **Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30.**

Wenig geb. Cello (mit Musik) für 15 Mk. zu verkaufen. E. J. Neubauerstraße 3.

Stannend billig eine ruhig-Schlafzimmer-Einricht. verschiedene frz. u. einfache Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kleider, Bäder, Küchen- u. Spiegel-schränke, ein eichenes Paneeletopha, 2- u. 3-4. Kommettschendibans, Salongarnituren in Blau u. Gelb, Herrenschreibtische (Kuhb. u. Eichen), Verticows, Trümeaus u. Spiegel, einige prachtvolle Stahl- u. Kupferstiche, Tische und Stühle aller Art u.

Zu verkaufen. Wegen Abreise Offerten gewünscht auf seine Salon-Möbel, nur 6 Mon. im Geb., Sopha, 4 Sessel, Trümeaus u. Spiegel, Tisch, Vertic. u. Schreib. Händl. v. Bagentecherstr. 1, 1.

Zwei neue gut gearbeitete polierte Notharbeiten (à 115 Mk.) bei **Lepesier Rüdiger, Rheinbahrstr. 9. 7556**

Hochlegante Salon-Einrichtung, wie neu, Abreise halber zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Händler vertreten. 7706

Wegen Umzug

zwei schöne Betten, 1 Schreibbureau, 1 Spiegelschrank, 1 Büffet, 1 Schlafzimmer-Einrichtung, Verticow mit Spiegel, Auszug u. Sopha, 1 Tisch, 1 Kleiderschrank, 1 Kommettschendibans, 1 Vorplatztoilette, Pfeiler, Sopha und andere Spiegel, 6 schöne Stühle, einzelne Sophas und Sessel, Delgemälde (Landsch.), 1 Regulator, Kommoden, Küchenschrank, 1 Anrichte, Tisch, 1 Geschirrschrank, 1 großer Garderobenschrank mit zwei Schubladen, Federbetten u. Kissen, 1 Regalon, neueste Anzüge, 17 Bände, und noch zur Haushaltung gehörige Gegenstände mehr werden stannend billig abgegeben. Näheres 7602

Albrechtstraße 24, Parterre.

Gut gearb. Möbel, meist Handarb., wegen Umparier d. Laden miethe billig zu verkaufen: 30 polst. Betten 50-100, Vertic. 20-30, 35 Kleiderst. m. Auszug 21-50, 10 Kommod. 25-35, 10 Kleiderst., best. Sorte, 24-32, 12 Verticows 34-60, Sprungschubladen in allen Größen 19-26, Matrassen in Segg., Wolle, Stroh u. Haar 10-50, Delb. 12-30, 20 best. Sophas, Ottom. u. Divans 28-60, pol. Sopha, 15-23 Mk., alle Sorten Tische, Stühle, Nachttische, Waschkommoden, Spiegel u. s. w. **Frankenstraße 19, 2. St. Part.**

Sofort billig zu verkaufen hochwürdige und einf. d. vollst. Betten v. 30 Mk. an, sowie einzelne Bettteile, Kleider- u. Küchenschränke, Waschk. und andere Kommoden, Tische, Stühle, Lampen, Uhren, Bilder, Spiegel, Plüschgarnituren u. einzelne Sophas, Stühle mit Stuhl, Kinderbett, Bademöbel und Tische, Gefügestücke mit und ohne Marmorplatte und ein gut erhaltener Hobelstuhl **Tabakstraße 17, 2. St. 5332**

Wenig gebrauchte Bettstelle mit hohem Kopf, 2-schlafig, nebst Sprungschubladen billig zu verk. Näh. Hellmündstraße 41, Part. 7707

Sopha, Stühle, Tisch, Sekretär und verschiedene Haushaltungsgegenstände, herrschend aus einem Nachsch. billig zu verkaufen Weidbergstraße 20, 3 St. Donnerstag und Freitag von 3-6 Uhr.

Zwei Canapés, sehr gut erhalt., à 18-50 Mk., 1 Bett 15 Mk., 1 ovaler Tisch, 1 Anrichte sehr billig zu verkaufen Römerberg 16, Part.

Dreißiger Divan, bequem zum Schlafen (80 Mk.), bei **Lepesier Rüdiger, Rheinbahrstr. 9. 7556**

Ein ganz neue Ottomane Umstände halber zu verkaufen. Näh. Weidbergstraße 41, 3. 7739

Vollst. frz. a. erb. 20 Mk. Gemeindegeldgähnen 9, 2 l. 7596

Sekretär 45, Herren- u. Damen-Schreibtische v. 24 an, Plüsch-Garnit. v. 55 an, Bücherschrank 35, Verticows 19 b. 95, Waschkommode (Marmor) 32, Kleider u. Spiegel-schränke, sow. all. Eichenst. bill. a. d. Hermannstr. 12, 1 St. 6279

Kaffenschrankchen, amerik. Schreibst. Klappstuhl, kleines Plüsch-Sopha, einf. Schreibtisch, Gartenstühle u. d. Part. 26, 2. St. 1

Kleider- u. Küchensch. von 12 Mk. an, Büffet 65, Kommode, Waschk., Console, Tisch u. Stühle b. zu v. Erdbeerstr. 9, 1 r. 1945

Ein- u. zweif. Kleider- u. Küchensch. Brandst. Verticows, Waschkommoden, Lack- u. pol. Kommoden, Tische, Anrichte, Kleiderbretter, Verticows zu verk. **Schreier Thurn, Schachtstr. 25. 2938**

Eleganter schwarzer Salonfrack mit Wase sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7613

Ein gr. Reisefloffer billig zu verk. Gieselerstraße 7, 2. St. 3.

Großer gut erhaltener Eisschrank zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7704

Abreise halber Stühle, Betten, Tische, Kommode, Spiegel und Bilder abzugeben Karlsruher 26, 2.

Zwei gut erhaltene Strick-Maschinen (groß und klein) billig zu verkaufen. Off. unter L. 28. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Bill. z. v. 1. Ehele. m. Wollstoffen, Kleider, Stehleiter, Waschmaschine, H. Dabow, Kinderbettchen, Alles i. g. erb., Nabuhr. 17, 51b.

Folgende gebrauchte Wagen sind vorrätig und werden billigst abgegeben:

- 1 Glas-Landauer,
- 1 Leder-Landauer,
- 1 Kutsch-Pkation,
- 1 leichtes 4-sig. Break,
- 1 6-sigiges „do.“
- 1 großer 14-sig. Gesellschaftswagen,
- 1 Big (2 Räder) und
- 1 leichter Geschäftswagen, für Bäckerei, Milch- oder Colonialwaren-Geschäft passend.

J. Weisswenger, Wagenfabrik, Schierheimerstr. 9a.

Eine u. leichte Federrolle, passend für Flaschenbierhändler, verschiedene Druckarten zu verk. Näh. Hochstraße 26. 6000

Bestimmte Drückarten zu verk. Näh. Hochstraße 26. 5375

Ein gut erhaltener Sitzwagen mit Gummirädern zu verkaufen. Nabuhr. 5, 1. St. 3722

Ein Kinderwagen n. span. Band z. v. Sedanstr. 6, 1. 7634

Gut erb. Kinderwagen billig zu verk. Schwalbacherstr. 6, 1.

Eleg. Kinderwagen, gut erhalten, b. zu verk. Blichstraße 2, 2.

G. schöner Kinderwagen f. 10 Mk. z. v. Ellenbogen. 15, 5. 2.

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu verk. Plattenstraße 4.

Ein Kinder-Fahrrad zu verk. N. Friedrichstr. 29, 1. 7536

Krankenwagen,

sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Adlerstraße 58, 2. 5805

Ein geb. Fahrrad sehr billig zu verkaufen. Anzusehen von 10-12 Uhr Dogheimstraße 5, 2. St. 7721

Damen-Rad billig zu verkaufen Saalgasse 10. 6658

Adler-Damenrad preisw. zu v. d. Hiesler, Goldgasse 5.

Gut erb. Damen-Rad (Brenner) b. zu v. Umlerstr. 37, 3. 1.

Eleg. Fahrrad,

fast neu, für 130 Mk. zu verk. Umlerstr. 37, 3. 7721

Herrnrad, wenig gebraucht, preisw., abzugeben Drachenstr. 56, 2. 7516

Herrn-Rad billig zu verkaufen Saalgasse 10. 6657

Fahrrad billig zu verkaufen Nerostraße 20. 7363

Sehr gut erb. Rad billig zu verk. Blichstr. 29, 1. 7551

Zwei Fahrräder (Adler u. Wartburg), fast neu, billig zu verk. Blichstr. 4, 1. St. r. 7371

Herrn-Rad, fast neu, bill. zu verkaufen Vehrstraße 35, Part.

Gebrauchtes Fahrrad, „Dürkopp's Diana“, Umstände halber sehr billig zu verkaufen. Anzusehen bei Hugo Grün, Kirchgasse.

Sturm-Fahrrad, g. erb., zu v. Dogheimstr. 30a. Kronth.

Ein gefahrenes Tandem

ist billig zu verkaufen Taunusstraße 24.

Ein fast neues Herrn-Rad (Ola White-Kenner), sowie ein hochfeines Damen-Rad Abreise halber billig zu verkaufen. Einzusehen von 10-12 und 3-5 Uhr Blücherstrasse 4, 1. St.

Gaskochapparat

mit 3 Brennern, so gut wie neu, für 12 Mk. zu verkaufen Weiststraße 15, 1. St.

Zwei Vorkücher o. Balk. b. abg. Näh. i. Tagbl.-Verl. 7719

Kinderbadewanne zu verk. Saalgasse 4/6, 2. 1. 7589

Gebrauchte Pumpen in allen Größen zu verkaufen Kirchhofgasse 7.

mit Kupferstift und fünf Hournierböden, gut erhalten, preiswertig zu verkaufen. Näheres Röder-Allee 6, Part. 5962

Posthor,

2,40-3,25, gut erhalten, preiswürdig abzugeben Sedanplatz 6, 1. 6628

Eine große Hundehütte zu verk. Scharnhorststr. 20, Part. 1.

Sechs Sectol. und 1/4-Stückfah. billig abzugeben Nerothal 25.

2 1/2 Morgen ewiger Acker ist zu verkaufen. P. Müller, Langgasse 9.

1 1/2 Morg. deutsch. Acker zu v. Näh. Frankenstr. 28, 1. St.

Zwei Gruben Pferdebedung zu verkaufen. Näh. bei Kutscher Gehmer, Karlsruher 1.

Kaufsuche

Mitte Bücher und Werte zu kaufen gesucht (keine Schulbücher) Seerobenstraße 11, Mittelh. 1. Fr. links.

Ich zahle ausnahmsweise gut

und laufe fortwährend

gebr. Damen-Costüme u. Herren-Kleider, Uniformen, Gold u. Silber etc.

S. Landau, Mehrgasse 31.

Gegen sofortige u. gute Bezahlung

laufe ich hier und auswärts

alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände, ganze Wohnungs-Einrichtungen,

Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl. Nebennahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12,

Auctionator. 7724

N. Schiffer, Mehrgasse 26, kauft getr. Kleidungsstücke u. Schuhe. Bei Postkarte komme ins Haus.

Ich laufe fortwährend und bezahle gut getr. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, g. Nachlässe u. Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- und Silberfachen u. s. w. M. B. f. l. 5. 5784

Jacob Brachmann, Mehrgasse 2.

Getr. Herren- und Damen-Kleider,

Uniformen, Schuhwerk, Pfandscheine, Gold- u. Silberfachen kauft Karl Kunkel, Hochstraße 29.

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberfachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniformen. Best. f. l. 5. 5594

Eine gebrauchte Tafelwaage zu kaufen gesucht Rheinstraße 37, Conditorei. 7615

Möbilen und Hauseinrichtungs-Gegenstände aller Art suche zu kaufen. Offerten unter D. E. U. 1038 an den Tagbl.-Verlag. 2062

Gebrauchte Decimalwaage

von ca. 15 Gtr. Tragkraft, gut erhalten, zu kaufen ges. Offerten unter M. O. 298 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7752

Ladentisch für Kurz- und Wollwaren-Geschäft, Ladentische und ein großes Rahmenbild zu kaufen gesucht.

Otto Kähler, Buchbinder, Kirchstraben.

Eine gebrauchte Theke, auch in zwei Theil., sowie verschiedene Fleischrahmen zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7753

Käfer, Erbsen, 1/2 u. 1/4 zc. kauft 6735

Rheingauer Weinflasch-Fabrik Schierstein.

Größeres Quantum Blumentöpfe und Kübel, neu und gebraucht, zu kaufen ges. Offerten unter O. N. 278 an den Tagbl.-Verlag.

Hochstraße 12/14

werden stets Lampen, Eisen und Metalle zu den höchsten Preisen angekauft. 1941

Wohner Philodendron zu kaufen gesucht Mainzerstraße 28.

For-terrier, 1/2 bis 1 Jahr alt, zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. 89 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Doggen,

schwarz und weiß gestreift (Rüden), zu kaufen gesucht.

Max Renard, Dresseur,

Paulbrunnstraße 12, 2.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Vierstädter Höhe 33

mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 3133

Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Mein in der Goethestraße 3 solid und gut gebautes Haus ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Auskunft Philippbergstraße 5.

Wilhelm Arnoldt.

Bestimmte Pfänderstraße 21 ist wegen ständiger Abwesenheit des Eigentümers ganz oder geteilt zu verkaufen. Näheres Hellmündstraße 41, 1. St. 347

Villa Lessingstr. 14

wegen Wegzugs zu verkaufen. 6884

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Villa Langstr. 12, Nerothal,

sehr geräumig, konst. und gut gebaut, schöner, ca. 36 Acker gr. Acker- und Obstgarten, sehr schön, ruhig, gesund, bequemer u. handfrei gelegen, nahe Bahnverbindung und Wald, ist für den billigen Preis von 78,000 Mk. zu verkaufen, auch zu vermieten. Näh. Taunusstraße 48, 3. 6456

Die beiden Häuser Kapellenstraße 35 u. 37 sind wegen Verzug der Eigentümer preiswertig zu verkaufen. Bedingungen auf dem Bureau des Rechtsanwalts u. Notars Dr. Romelss, Rheinstraße 31. 5775

Herrschastliche Villa, Lessingstraße 6, zu verkaufen. Näh. 5330

Nicolastraße 5, Baubüreau.

Villa, 10 Zimmer u. Zubehör, mit Stallung, in vornehmer Anlage, schöner Garten, preisw. zu verkaufen durch O. Engel, Adolphstraße 3. 7289

Das kleine Landhaus Neuberg 14 ist zu verkaufen und kann sogleich bezogen werden. Preis 25,000 Mark. Anzahlung 6-10,000 Mk. Genane sonstige Bedingungen ertheilt der Alleinbeauftragte 7358

P. G. Ruck, Bahnhofstrasse 20.

Kleines Haus mit Wirtschaft, in Mitte der Stadt, unter leichtesten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Offerten unter M. G. 142 an den Tagbl.-Verlag. 7494

Villa, nahe Kurpark, feine Ausstattung, electr. Licht, Garten, zu verkaufen. Näh. J. Dollhopf, Adelsstraße 39, 1.

Schönes Etagenhaus, 3-7 Zim. u. Zubeh., durch die gute Lage auch für seine Pension sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. 7290

O. Engel, Adolphstraße 3.

Neue Villen.

Die beiden Villen (Doppelhaus) am Rindl, Viehbrücker- und verl. Moritzstraße, enth. je 6 Zimmer und Zubehör, mit allen Bequemlichkeiten, sind zu verkaufen. Die Häuser sind auf das Solideste in Stein und Eisen erbaut, die innere Einrichtung ist einem feinen Privathaus entsprechend elegant in modernem Stil gehalten. Näh. Baubüreau Umlerstraße 2.

Villen mit 8 Räumen in gesunder Lage Wiesbadens und an der Bergstraße für 20,000, 23,000, 25,000, 45,000, 70,000, 115,000 Mk. mit 24 Z. u. gr. Garten in der Nähe des neuen Bahnhofs zu verk. Photographen können angesehen w. Näh. bei Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Taunusstraße, rentabl. Geschäftshaus, auch f. n. Privat-Hotel oder Pension vorzögl. geeignet, preisw. zu verkaufen bei sehr günst. Bedingungen. 7288

O. Engel, Adolphstraße 3, 1.

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer solidst. erbaut, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechende Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 3036

Villa Alwinenstraße 4,

bequem eingerichtet, Gas u. electr. Licht im ganzen Hause, ist zu verkaufen. Näh. daselbst Wochentage v. 11-1 u. 4-6 Uhr. 1826

Villa zu verkaufen,

an der Nerobergstraße gelegen, 3. Alwinen, eventl. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comfort der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 7723

Ein Haus, zu jedem Geschäft geeignet, Sterbefall halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auf ein anderes Object zu tauschen. Offerten unter T. B. 590 an den Tagbl.-Verlag. 6958

Villa zum Kleinbewohnen.

Wassmühlstraße 1, 8 Zimmer, großer Garten der sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Victorstraße 33, Part. 2361

Schhaus mit 2 Etagen, große Lagerräume, gr. Garten oder 2 Banplätze, Handstraße in einer Stadt am Rhein, wohn. seit langen Jahren eine Eisenhandlung mit bestem Erfolg betrieben wird, Verhältnisse halber auf sofort zu verkaufen durch

Kraft, Zimmermannstraße 9, 1. Wiesbaden.

Hochherrschastl. Villa,

Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und Adolphstraße, mit prachtv. ausgest. großen Räumen, Centralheiz., Gas, electr. Licht, zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 41. 474

Mehrere Häuser mit größeren u. kleinerem Weinkeller, dabei eines m. Weich., z. v. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. 7523

Mehrere Villen (Güterstraße) im Preise von 20-85,000 Mk., worunter einige für Baupendulanten sehr geeignet, zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53. 7524

Ein Hotel-Restaurant in besser Lage Wiesbadens zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53. 7525

In einer Universitäts-Stadt ist ein Hotel erst. Ranges m. daneben liegend. Café, ein Haus mit gutgehender Restauration, sowie ein Haus mit altem gutgehendem Spielwarengeschäft zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53. 7526

Ein Schhaus m. gutgeh. Colonialwaren-Geschäft, welches Laden und Wohn. v. 8 Zimm. u. Zubeh. frei rent. für 115,000 Mk., sowie ein kleineres Haus mit gleichem Geschäft für 65,000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53. 7527

In einem sehr belebten Rheinstädtchen ist ein Haus m. gutgehender Wirtschaft für 54,000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53. 7528

Drei Häuser m. Weich., sehr rent., zu 46- und 60,000 Mk., mit 5000 Mk. Anzahl., zu verkaufen d. J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53. 7529

Eine Anzahl rent. Geschäfts- u. Etagenhäuser, fäb. u. weill. Stadth., sowie Pension u. Herrschafts-Villen in den versch. Stadth. u. Preisl. z. v. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53. 7530

Ein schönes neues Landhaus am Bahnhof Dogheim, m. od. ohne groß. Terrain, auch für Fabrikanlagen geeignet, zu verk. durch J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53. 7531

Ein schönes Landhaus, Höhenlage, m. ca. 50 Ruthen Garten, Wegzugs halb f. 40,000 Mk. zu v. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53. 7532

Villa von 8 Zimmern, reichliches Zubeh., an der Alwinenstrasse, für 48,000 Mk. zu verkaufen.

Villa von 10 Zimmern, reichliches Zubeh., an der Alwinenstrasse, für 75,000 Mk. zu verkaufen.

Villa von 10 Zimmern, reichliches Zubeh., an der Alwinenstrasse, für 120,000 Mk. zu verkaufen.

Villa von 10 Zimmern, reichliches Zubeh., an der Bodenstedtstrasse, für 125,000 Mk. zu verkaufen.

Villen an der oberen Kapellenstrasse für 55,000 Mk., 68,000 Mk. und 80,000 Mk.

Villen an der Lessingstrasse für 48,000 u. 120,000 Mk.

Villen (3 Etagen) an der Sonnenbergerstrasse für 115,000 und 160,000 Mk.

Villen an der Schützenstr. für 62,000, 65,000, 85,000 Mk.

Villen am Rindl - Adolphallee für 75,000, 88,000 Mk.

Villen nächst den Kuranlagen, zu Pensionszwecken, für 66,000 Mk., 125,000 Mk., 135,000 Mk. 6506

P. G. Ruck, Bahnhofstrasse 20.

Neubau.

Hochlegante, mit allem Comfort der Neuzeit, Bad, elektrischem Licht, Aussen- und Speise-Aufgängen, eingerichtete

Villa, 2 Salons, 8 Zimmer nebst Fremden- und Gefindezimmern, Küche etc., in feinsten Villenlage Wiesbadens, Weinbergstraße 13, vis-a-vis dem Nerothal, hand- und rauchfrei, 3 Minuten von der Dampf- und Eisenbahn und Wald, herrliche Aussicht, nicht zu verkaufen. Die Villa ist eine der schönsten, welche bis jetzt in Wiesbaden erbaut worden sind. Wegen Verkauf wurde man sich an den Eigentümer, J. Eichhorn, Umlerstraße 42, oder an Herrn Christian Glücklich, Wilhelmstraße 50, einzusehen täglich von 3-6 Uhr Nachmittags. 3309

Ein kleines Haus mit schönem Garten, neu und solid gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3446

Kleines Wohnhaus, 6 Zim. etc., mit hübschem Garten, nahe d. Wilhelmstr., f. 45,000 Mk. zu verk. O. Engel, Adolphstraße 3. 7535

Vorzügliches Rentenhause in der Waldramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüreau Saalgasse 1. 7723

Villa Kapellenstraße 29 auf Oktober zu verk. Enthält 8 Zimmer, 7 Kammern, gr. Garten und Platz für ein Stallgebäude. Näh. nur bei dem Eigentümer 5173

H. Reichwein, Frankfurterstraße 20.

Hochherrschastliche Villa, Höhenlage, Fernsicht, in bester Anlage, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu verkaufen; auch auf Souverain oder Etagenhaus zu vertauschen. Off. unter J. C. 603 an den Tagbl.-Verlag. 7558

Ein in allererster Anlage gelegenes Etagenhaus, mit 21. 2000 Ueberzählung rentierend, vom Besitzer unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Agenten werden. Offerten sub O. P. J. 1018 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7670

Gasthäuser hier und umgegend, mit gr. Tanzsaal, gr. Gärten, Kegelbahn, für 25,000 Mk., 62,000 Mk., 70,000 Mk., 46,000 Mk., 150,000 Mk., 224,000 Mk., wo Brauerei überall Aufsatzt leistet, zu verkaufen durch

Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Hochrentables Etagenhaus gegen kleine Villa zu tauschen od. zu verkaufen. Offerten unter S. Z. 1029 an den Tagbl.-Verlag. 7669

Villa in allererster Anlage, aufs Elegante ausgestattet, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verk. Offerten sub P. P. 1098 an den Tagbl.-Verl. 7671

Haus, 4-Rödl., je 7 Zim. Bad, Adelsstr., wog. Abwesenh. d. Bes. zu verk. Näh. Adelsstraße 39, 1.

Doppel-Villa,

nahe Haltestelle Adolphhöhe, kleines Object, für eine oder zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer, je 3 Mansarden, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner Anzahlung ganz oder geteilt günstig zu verkaufen oder vertauschen. Näh. Justizrath May, Rheinblickstraße 7.

Herrschastliches Haus

Mitte der Adelsstraße Abreise halber preiswürdig zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft. W. May, Karlsruher 7. 7741

Eine schöne moderne Villa in guter, feiner Lage, mit hübsch. groß. Garten dabei u. herrl. Aussicht, ursprünglich 3. Kleinbew. bestimmt u. dazu ganz geeignet, jetzt von zwei sehr feinen Familien bewohnt, Familienverb. h. aus erster Hand sehr preisw. zu verk. — Gattest. d. Straßenb. i. d. Nähe. — Gef. Off. u. V. M. 242 a. d. Tagbl.-Berl. 7684

Geschäftshaus Mitte der Stadt, im verkehrsreichsten Viertel, geeignet für Bäckerei, Putz- und Gerberei u. dgl., unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft durch W. May, Karlsruher 7. 7740

Villa, gesunde Höhenlage, zu verkaufen. Gef. Offerten unter U. O. 305 an den Tagbl.-Verlag.

Hochherrsch. ausgestattet.

Villa mit ca. 20 Wohnräumen und reichl. Nebengeb. an der Bodenseestraße 5, nur wenige Schritte von der bayerischen Parkstraße und dem Kurpark entfernt, auch für Kurzwecke geeignet, zu verkaufen. Näheres im

Baubüreau Herrngartenstraße 16, S.

Vertausche zwei fl. Villen (Höhenlage) gegen Haus, oder oder Baugrund, eventuell zahle noch Geld heraus. Offerten unter N. O. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Villa (Biederstraße) zum Kleinbewohnen, mit 80 Ruthen Garten, zu verkaufen, auch wird ein Grundstück oder Hypothek in Zahlung genommen. Näh. W. May, Karlsruher 7. 7742

Im Rheingau, nahe von hier, Bahustation, kleines Besitzthum, für 22.000 unter günstigen Bedingungen zu verk. Besteht aus Wohnhaus mit 4 Zim., Küche u. 5 Nebenräumen, Kuchengebäude m. Gartensaal, Keller u. dgl., schön. Obstgarten (30 Ruth.), einträglich. Wasserleitung u. Abwasserkanal, Aussicht auf Rhein u. Taunus; auch für Bauunternehmer geeignet, da sich schöner Villenbauplatz (17 Meter Front) abtrennen läßt. Näh. durch Otto Engel, Adolphstraße 3.

Hotel-Restaurant.

In einer süddeutschen Residenz ist in nächster Nähe der Bahnhöfe ein im besten Gange befindliches Hotel-Restaurant Umstände halber preiswerth zu verkaufen. Nachweisbar beste Rentabilität; ausgezeichnete Existenz. Nöthiges Kapital 25.000 Mk. Alles Nähere durch

(F. ag. Da. 4119) F 129

S. Joseph,

Darmstadt, Rheinstr. 14.

Prachtvoller Gassenplatz

(pro Pl. Fläche zu 800 Mk.), an schöner Straße gel., zu verkaufen durch

Phil. Ant. Feilbach, Bleichstraße 23, 1.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus 1. Umbau, od. ein solches, welches sich durch Ausbauen noch rentabler machen, od. ein Geschäft (Bäckerei, Metzgerei u. dgl.) darin einr. läßt, od. ein Bauplatz für Villa od. Etagenhaus in guter Lage von vermög. Mann zu kaufen ges. Gef. Off. u. T. M. 269 a. d. Tagbl.-Berl. 7682

Größ. Haus an Hauptstr. d. Südviertels gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter D. U. D. 1075 an den Tagbl.-Verlag. 7667

Schönes rentables Etagenhaus am Ring oder dessen Nähe zu kaufen gesucht. 7500

Al. Haus mit 2-3000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe u. V. N. 281 an den Tagbl.-Berl. 7683

Selbstkäufer wünscht herrschaftl. mittelgroße Villa in Wiesbaden, mit dem Komfort der Neuzeit, zu kaufen. Bedingungen: Gesunde Lage, vornehm. Viertel, feste Miether und größere Räume. Offerten erbeten an C. O. Strauß in und Ausland, A. J. Gms, Hotel Glöckchen.

Untere Rheinstraße oder in nächster Nähe ein Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter P. C. 609 an den Tagbl.-Berl. 7748

In der Umgebung von Wiesbaden wird ein kleineres Haus mit Garten zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter V. O. 306 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Morgen Acker

(Bauernhof) gegen Etagenhaus oder kleine Villa zu verkaufen. Gefällige Anfragen unt. O. O. 306 an den Tagbl.-Verlag.

Geldmarkt

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Bankgelder

in jeder Höhe bis 60 % feldgerichtet. Lage, niedriger Zinsfuß und sehr mäßige Provision, vermittelt durch Josef Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16, Telefon No. 524. — Sprechzeit 9-10 U., 3-5 N.

Anträge ohne Vorauszahlung von Tage od. Besichtigungs-Gebühren nehme entgegen.

Tüchtige Hypothekenvermittler werden von energischem Berliner Bankhaus sofort verlangt. Offerten unter „Hypothekenvermittlung“ an Meier, Eiser, Berlin S.-W. 19. (K. B. 171) F 152

Hypothekengelder verm. Stern's Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6, 42.000 Mk., 15.000 Mk. auf gleich o. Juli auszuleihen durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

8000 Mk. gegen Hypoth. auszul. Neglein, Drankstraße 3.

Capitalien zu leihen gesucht.

15.000 Mk. 1. Hypothek, Tage 95.000 Mk., werden auf prima Object im südlichen Stadtteil auf gleich oder 1. Juli gesucht. Offerten unter A. A. 533 an den Tagbl.-Verlag. 5803

Ca. 40.000 Mk. auf 2. Hypothek, noch unter 3 % der feldger. Lage, auf ein feines Wohnhaus am Kurpark von vermög. Mann gesucht. Offerten unter S. C. 596 an den Tagbl.-Verlag. 7318

30-40.000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein hochf. Object in besserer Lage Wiesb. ges. (Tage 160.000 Mk.). 1. Hypoth. 15.000 Mk.). Gef. Off. u. V. M. 261 a. d. Tagbl.-Berl. 7683

30-40.000 Mk. gegen sehr gute 2. Eintragung von vermög. Privatmann per October, auch früher oder später gesucht. Off. unter A. A. 532 an den Tagbl.-Verlag. 6458

Hypothek. Auf ein gutes neues Object auf's Land, in nächster Nähe Wiesbadens, wird eine 1. Hypothek von 20.000 Mk. (60 % der ortsgewöhnlichen Tage) zum 1. Juli d. J. gesucht. Vermittler verboten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7764

15-20.000 Mk. per sofort oder später auf neues sehr rentab. Geschäftshaus (rent. 140.000, belastet mit 71 Tsd.) gesucht. Kapital kann ratenweise wieder baldig abgetragen werden. Offerten unter L. C. 605 an den Tagbl.-Verlag. 7664

10.000 Mark auf 2. Hypothek per 1. October von gut situiertem Mann gef. Off. u. V. M. 271 a. d. Tagbl.-Verlag. 6457

28-30.000 Mk. direct nach der Landesh. gesucht. Offerten unter H. C. 601 an den Tagbl.-Verlag. 7545

5500 Mark, doppelte Sicherheit, auf 1. October oder früher zu cediren gef. Off. u. O. C. 608 an den Tagbl.-Verlag. 7743

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine perfecte Köchin

geheuten Alters findet vom 15. Juni d. J. ab dauernde Stellung im städt. Krankenhaus. Jahreslohn 500 Mark bei ganz freier Station. Meldungen sind an die unterzeichnete Verwaltung zu richten. F 273

Wiesbaden, den 19. Mai 1900.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Eine franz. geprüfte Gräfin, perf. franz. und engl. sprechend, zu einem Mädchen per Oktober ins Ausland gesucht. Zu sprechen täglich 2-3 Uhr Nachmittags Hotel Krone, Zimmer No. 6.

Suche zum 15. Juni

eventl. auch etwas früher, **Jungfer**, die perfect Schneidert und gute Zeugnisse vorlegen hat. Vorzugstellen Vorm. 9-11, Nachm. 2-4 Uhr.

Frau von Hamcke, Kapellenstraße 45.

Fräulein

mit Sprachkenntnis, welches sich der Photographie widmen möchte, findet in einem feinen Atelier, gegen volle Pension im Hause, Aufnahme. Familienanschluss. Gef. ganz ausführliche Offerten mit Lebenslauf, Angabe des Alters und Photographie unter H. P. 310 an den Tagbl.-Verlag. 7765

Tücht. Kleidermacherinnen sof. gef. Abentr. 52, Erd. 1. 7831

Ein Mädchen oder Frau, auf Nähmaschine geübt, gesucht für Hausarbeit. Kost im Hause. Reichelsberg 6.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Heilmundstr. 8, 1. 2961

Modest.

Lehrmädchen aus besserer Familie für's Meisler gesucht. A. Scheibel, Wilhelmstraße 46.

Lehrmädchen für Mode gesucht Friedrichstraße 8, 1. 7155

Hotelköchinnen

bei sehr hohem Lohn sucht Grünberg's Rhein. Stellenb., Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Kassieköchinnen

zum baldigen Eintritt sucht Grünberg's Bureau.

Kinderfräulein,

katholisch, nach auswärtig zu zwei Kindern von 4 und 7 Jahren sofort gesucht; eine desgleichen od. eine **Kinderfrau** zu einem kleinen Kinde bei hohem Lohn. Meldungen sofort in Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Servirfräulein

findet sofort einträgliche Stellung durch Grünberg's Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Hotelzimmermädchen

sucht sof. Grünberg's B., Goldgasse 21. Telefon 434.

Herrschafköchin

nach Brüssel sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21.

Alleinmädchen,

das gut kochen kann, auf 1. Juni gesucht. Lohn Mk. 22.— Ferner mehrere ordentl. Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit bei sehr gutem Lohn.

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21. Tel. 434.

Ge sucht sein bürgerl. Köchin,

welche auch Hausarbeit übernimmt, Emmenstraße 5.

Ge sucht

eine Hausdame für feines Herrschaftshaus nach Brüssel, eine perfecte Herrschaftsköchin (hohes Gehalt, Reise frei), Kinderfrauen und Kinderfräulein, Köchinnen für Hotels, Restaurants, Pensionen und Herrschaftshäuser, Koffer- u. Bekleidungs, eine angehende Jungfer, bessere Stubenmädchen, Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, Büffetfräulein, nette Servirfräulein, Hausmädchen, ordentliche Alleinmädchen, Köchen- und Wäschmädchen für prima Stellen, 30 bis 40 Mark. Dörner's erst Central-Bureau, Eisenboogasse 9. Telefon 571.

Ge sucht

auf gleich eine Restaurations-Köchin Blatterstraße 21.

Ein Mädchen gesucht Heilstraße 2, Laden. 6627

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gegen guten Lohn gesucht Heinenstraße 15, Barriere. 6825

Ein sauberes Küchenmädchen sucht per sofort (Lohn 30 Mk.)

Loesch's Weinbrenn, Spiegelgasse 4.

Tüchtiges Mädchen gesucht Große Burgstraße 5, 8. St. links. 7174

Ein braves Mädchen gegen hohen Lohn gef. Heilmundstr. 30. 7175

Ein einfaches anständiges Mädchen gesucht Dirschgaden 9, Part. 7064

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches etwas kochen lernen kann, sofort gesucht Moritzstraße 34. 7190

Mädchen für kleinen besseren Haushalt gesucht

Grußstraße 37, Part. 1.

Tüchtiges Hausmädchen sofort gesucht Langgasse 7 a, 3. 7382

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 13. 7346

Suche ein braves reines Mädchen auf sofort gesucht. Kapellenstraße 3, 2. 7587

Heinrich Zahn, Schwalbacherstraße 29.

Sauberes Alleinmädchen, welches kochen kann, gegen hohen Lohn sofort gesucht Kapellenstraße 6, 1.

sofort gesucht Heilmundstr. 30. 7611

Ordentliches Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, für kleinen Haushalt gesucht. Vorzugstellen Abends zwischen 6-7 Uhr Schornhorststraße 26, 1. 1.

Braves j. chr. Mädchen für kl. Fam. gesucht Adlerstr. 42. 7200

Ein solides älteres Mädchen, das gut kocht, für dauernd bei Anfang oder Mitte Juni gesucht. Gute Zeugnisse gewünscht. Villa Neuberg 16.

Auf sofort ein Mädchen gesucht zu zwei Kindern kleine Burgstraße 8. 7635

Nach Frankfurt a. M. gesucht eine einfache Kinderfrau zu zwei Kindern im Alter von 3 Monaten (Zögling) und 3 Jahren. Näh. Tannhäuserstraße 39, 2. 7576

Ein besseres Mädchen,

welches die Instrumente eines Klaviers in Ordnung halten kann und sich nebenbei im Haushalt nützlich macht, zu dauernder Stellung gesucht. Näh. Nicolaststraße 10, Part.

Zuverlässiges Mädchen

für ein Kind und kleinen Haushalt in angenehmen Dienst auf 1. Juni oder später gesucht. Wisemann, Biedrich, Schöne Aussicht, bei Gärtner Catta.

Ein älteres zuverl. Mädchen, welches einen kl. Haushalt zu führen versteht und auch Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Offerten unter W. L. 241 an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres Mädchen für einen kleinen Haushalt gesucht Abentr. 51. 7680

Ein junges einfaches Mädchen für einen kleinen Haushalt (drei Personen) gesucht. Näh. Hartingstraße 7, 1. Et. 1. 7646

sofort ein braves tüchtiges Hausmädchen bei h. Lohn Schwalbacherstraße 14, Part.

Ge sucht für 15. Juni ein **Kindermädchen** nach auswärtig. Näh. Gerichtsstraße 9, 1. 1.

Hausmädchen g. h. Lohn gesucht Wehrstraße 20. 7651

Ein ordentl. Mädchen gesucht Heilmundstr. 5, 1. Frank.

Ein besseres Alleinmädchen, das sehr gut kochen kann, wird bei hohem Lohn gesucht Kapellenstraße 41, Part.

Ein Mädchen gesucht Bärenstraße 2, Conditor. Dasselbe hat Gelegenheit, den Verkauf zu erlernen. 7650

Zimmermädchen gesucht Badhaus 1. Kraus.

Ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Biederstraße 25, 2. 7703

Ein Zimmermädchen mit Zeugn. sucht Hotel Ronsendorf.

Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 16, 3. 7613

Ein braves zuverl. Kindermädchen

ge sucht. Näheres M. Wiegand, 37. Langgasse 37, Laden.

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 28, Part. 7714

Ein tüchtiges Mädchen, welches auch die Wäsche übernimmt, für einen kl. kinderlosen Haushalt gesucht Villa Sinda, Bierstädter Höhe. 7690

Ein tüchtiges Zimmermädchen

ge sucht für die Kuranstalt Dickenmühle. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, gegen guten Lohn gesucht Hofmeisterstraße 7.

Tüchtiges gewandtes Alleinmädchen für Zimmer- u. Hausarbeit für kleine Fremden-Pension gesucht Wilhelmstraße 5, 1. Et. 7793

Für sofort reines Mädchen gesucht für Küche u. Hausarbeit für kleinen Haushalt Tannhäuserstraße 24, 2. 7761

Tüchtiges Hausmädchen

per 15. Juni cr. oder auch früher gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden von 8-12 Uhr Vormittags Tannhäuserstraße 39, 2. 7731

auf 15. Juni ein erfahrene feineres Zimmermädchen, tüchtig in seinem Fach und mit sehr guten Zeugnissen. Sonnenbergerstraße 31, 2. Persönliche Vorstellung daselbst Morgens 9-11 Uhr. 7732

Ge sucht ein tüchtiges Küchenmädchen. Savoy-Hotel. 7767

Sauberes Alleinmädchen sucht Deutsches Colonialhaus, Gr. Burgstraße 13.

Ein kath. Mädchen für jede Hausarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7767

Tücht. Mädchen zu zwei Pers. gef. 20 Mk. Lohn, Webers. 56, 1. r. Ein einfaches Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, wird gesucht An der Kinkstraße 10, Part. 7770

Einfaches jüngeres Mädchen für ganz leichten Dienst gesucht Albrechtstraße 53. 7769

Ein braves Mädchen für kleine Familie zum 15. Juni gesucht Lisenstraße 20, 1. r. 7760

Ge sucht ein tüchtiges Küchenmädchen gegen hohen Lohn. Savoy-Hotel. 7761

Sofort eine tüchtige Bäckerin bei gutem Lohn auf dauernd, sowie eine angehende Bäckerin gesucht. Näh. Heimbachstraße 9. 7626

Durchaus zuverl. perfecte Bäckerin gef. Stillstraße 22, D. 3. 1. 7625

Tüchtige Bäckerin gesucht Wehrstraße 32, 1. Mädchen kann das Bäckerei erl. Wehrstr. 10, Hth. 2. 1. 5085

Büchse gesucht für Geschäftsräume Morgens von 7 bis 8 Uhr zu reinigen 42. Langgasse 42. 7746

Monatsfrau oder Mädchen gesucht Langgasse 46, 2. 1. 7742

Monatsmädchen für einige Stunden Vormittags gesucht Verofstraße 28. 7749

Ein Monatsmädchen oder Frau für den ganzen Tag gesucht Moritzstraße 34, „Mäurer Hof“. 7623

Monatsm. gesucht für einige Stunden Gustav-Adolfstraße 8, 1. Monatsfrau für einige Std. im Tag gef. Emmerstraße 37, B. 1. Monatsfrau oder Mädchen wird p. sofort gesucht Schulgasse 11, 1. Eine ordentliche Monatsfrau für einige Stunden Morgens gef. Hainergasse 15, Laden. 7715

Monatsfrau gef. 1. drei Std. tägl. (15 Mk. mtl.) Bleichstr. 27, 2. r. Ordentl. Monatsmädchen für Vormittags gesucht. Näheres Yorkstraße 5, 1. rechts, von 8-2 Uhr.

Ein Monatsmädchen od. Frau sogl. gef. Philippsbergstr. 45, Part. 7716

Weiblichen Personen

werden auf unserem Arbeitsnachweis, Marktstraße 12, 1. r., Vormittags von 11 bis 1 Uhr, **unentgeltlich** Stellen zum Austragen von Waaren, sowie Monatsstellen vermittelt. F 367

Bäder-Juung Wiesbaden.

Die Bedfrau sofort gesucht Wehrstraße 25. 7663

Bedfrau gesucht Goldgasse 5, Bäckerei Weygand. 7670

Eine reiche Frau zum Bedienen gesucht. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 7425

Eine Frau zum Bedienen gesucht Albrechtstraße 11. 7705

Eine Bedfrau gesucht. 22. St. St. Heilmundstr. 30. 7705

Eine Frau zum Bedienen gesucht Tannhäuserstraße 17. 7717

Eine Frau zum Bedienen gesucht Heilmundstr. 14. 7717

Ein junges Mädchen für leichte Arbeiten tagsüber gesucht Wehrstraße 29, 2. 6913

Ein junges, der Schule entlassenes Mädchen zum Ausführen eines Kindes gesucht Hainergasse 15, im Laden. 7716

Herrmannstraße 6, 1. Et., ein junges Mädchen tagsüber gesucht.

Junges Mädchen tagsüber gesucht Hellmündstraße 52, 2. 7167

Auslaufmädchen
gesucht. 7209
Bina Baer,
Langgasse 25.

Besseres Laufmädchen gegen gute Vergütung gesucht.
Hosenow, Wilhelmstraße 8.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Fräulein,

welches das Examen als Hauslehrerin bestanden hat und befähigt ist, Anfängern Clavier-Unterricht zu erteilen, sowie französische und englische Ausgaben zu beaufsichtigen, sucht Stellung in christlichem Hause. Gest. Offerten an Dorothea Gast, Frankfurt a. M., Aepferstraße 30, 1.

Kammerjungfer, perf. i. Näh. u. Schneidern Stelle beileidet, sucht Stelle. Jahnstraße 44, St. 2. St.
Stille Stenographistin, gem. mit der Schreibmaschine, sucht, geführt auf gute Zeugnis, Stellung auf hiesigem Contor. Gest. Offerten erbeten unter **N. M. 252** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen (23 Jahre) aus achtbarer Familie, welches schon selbstständig tätig war, sucht per sofort Stellung in irgend welcher Branche, event. Leitung einer Filiale zu übernehmen. Gest. Offerten unter Chiffre **V. L. 289** an den Tagbl.-Verlag.

Tätige Verkäuferin sucht per sof. Stellung, gleichviel welcher Branche. Näh. Gleichstraße 35, 1 r.

Fräulein,

perf. im Kleidermachen u. Zuschneiden, sucht Stellung als zweite Directrice. Offerten unter **H. O. 294** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Abth. II.

Stellung suchen: Haushälterin, Gesellschafterinnen, Lehrerinnen f. dtsch., franz., engl. u. ital. Unterricht, Stützen, Krankenschwäger, Verkäufer, u. Bäckerfräul.

Ein besseres Mädchen möchte das Kochen erlernen, übernimmt auch etwas Hausarbeit. Näh. Röderstraße 19, 2 rechts.

Mädchenheim — Stellennachweis,

Schwalbacherstraße 65, 2, empfiehlt sofort und später: ein Kochfräulein, geringer Lohn, aufs Land, Kammerjungfer, Verkäuferinnen, Köchinnen, Kleider, Haus-, Zimmer- und Küchenmädchen, Wäsche- und Wagnismädchen.

P. Geisler.

Eine Köchin sucht Stellung in gutem Hause. Off. unt. **E. N. 269** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres Mädchen, das gut kochen kann, sucht zu Anfang Juni Stellung als Köchin od. Altküchenmädchen in II. b. Familie. Offerten unter **P. F. 314** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle als Köchin in kleiner Haushaltung als Mädchen allein. Zu erfragen Röderstraße 41, 2. St. links.

Anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näh. Bogenstraße 4, 2.

Junges Mädchen, in allen häuslichen, sowie in Handarbeiten u. im Nähen erfahren, sucht Stellung als besseres Hausmädchen. Gest. Off. unter **J. E. 269**, Frankfurterstr. 15, Part.

Zur weiteren Ausbildung im Haushalt und gesellschaftlich wird für 16-j. Mädchen nur in gutem Hause Aufenthalt gesucht. Offerten unter **H. M. 260** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame

nicht per 16. Juni in einer Kurstadt bei herrschaftlicher Familie Stelle als Beihilfskassierin. Gest. Offerten u. **N. M. 259** an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Fräul., in allen Zweigen des Haushalts gründlich erfahren, wünscht, geführt auf gute Zeugnis, Engagement zur selbstständigen Führung des Haushalts. B. Off. unter **M. G. 1900** postl. Schillinghofstr.

Gebildetes Fräulein

sucht Stelle zu Kindern. Näh. Frankfurterstr. 28, 2 l.

Besseres Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und im Nähen, Waschen und Servieren bewandert ist, sucht passende Stelle. Zu erfragen Lützenstraße 6, 1.

Empfehle tüchtiges Mädchen, das gut kochen k., sowie ein nettes Hausmädchen, das nähen k., prima 2-jähr. Atteste. Müller's Bureau, Webergasse 56, 1 St. r.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht St. bei einer Dame od. in II. Haushalt. Marktstraße 4, 1 rechts.

Reinliches Hausmädchen wünscht Stelle bei feiner Herrschaft. Näh. Albrechtstraße 3, St. 2.

Ja. Fr. f. Wäsche u. Putz-Besch. bei b. Deuten. Römerberg 5, 2 r.

Ja. Fr. f. Wäsche u. Putz-Besch. bei b. Deuten. Römerberg 5, 2 r.

Ein j. Fräul. (Wäschen u. Nähen). Frankfurterstr. 20, Bdd. Pl. r.

Ein j. Fräul. sucht Monatsst. Näh. Albrechtstraße 56, Bdd. D. l.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle von 10-3 Uhr. Zimmermannstraße 7, Part.

Ja. rechl. Fr. f. für einige Stunden des Tages Monatsst. bei feiner Herrsch. Fr. Krang, Platterstr. 5, 1 St., u. d. Maria-Hilfskirche.

Unabh. Frau sucht tagsüber Stelle. Näh. Hellmündstr. 31, Markt.

Ein besseres Mädchen sucht eine Stelle den Tag über zu einer Dame. Dasselbe kann nähen, nähen und bürgerlich kochen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7776

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wohnende Agentur.

Verschiedene erste deutsche Firmen der Nahrungsmittelbranche suchen für den hiesigen Platz einen Agenten gegen hohes Fixum und Provision anzustellen. Zur Bedingung wird gemacht, daß Bewerber am hiesigen Plage bei der Colonialwaaren-, Delicatessenhändler- u. Conditoren-Rundschau gut eingeführt ist. Gest. Offerten sub **N. M. 281** an den Tagbl.-Verl. erb. 7700

Zum sofortigen Eintritt wird ein junger, mit Comptoirarbeiten vertrauter Drogist nach dem Abgang gesucht. Offerten unter Chiffre **L. O. 297** an den Tagbl.-Verlag. 7750

Angehender Commis

für hiesiges Geschäft per jetzt oder 1. Juli gesucht. Offerten mit Gehaltsanpruch unter **E. 500** postlagernd.

Einkassierer.

Wir suchen per sofort einen tüchtigen umsichtigen Einkassierer für die Stadt. Caution von 500 Mk. erforderlich. 7627

Singer Co. Nähmaschinen-Fab. u. Ges.,

Marktstraße 34.

Tüchtiger Schriftseher

für sofort gesucht. 7774
Buchdruckerei W. Zimmel,
Kaulbrunnstraße 8.

Tüchtige Colporteurs zum Beste-Austragen sucht

Geschäftsstelle der „Woche“, Wiesbaden, 18. Drantenstraße 18. J. Feuerbach u. F. Merkelsbach, Dogheimstr. 60. 7772

Ein **Kocharbeiter** auf Woche gesucht Messergasse 2, 2 Tr. 7639

Grünberg's Rhein. Stellen-Bür., Goldg. 21, Laden, Teleph. 434, sucht tücht.

Küchenchef, Salär 200 Mk., sprachk. **Zimmerkellner** für erste Häuser, jäng. kotte **Restaur.-Kellner**, zwanzig **Salzkellner**, **Kochvolontär**, **Kellnerlehrlinge**, ferner drei tüchtige **Küchenchefs**, sowie **Aide** zur Ausbildung über Pfingsten.

Junger Kellner wird zum 1. Juni gef. **Fürst, Restauration** zum Kaiser Wilhelm, Hellmündstraße 54.

Gesucht für jeden Sonntag sechs ständige **Aushülfskellner**, ein **Gläserhewer** **Platterstraße 21.**

Einleger findet dauernde Beschäftigung. 7661

H. Jsselbacher, lith. Anstalt, Buch- und Steindruckerei. Ein zuverlässiger geprüfter **Krankenschwäger** mit guten Umgangsformen sucht sofort **Dr. Merte, Rieder-Walluf.** 7452

Arbeiter für dauernde Beschäftigung gesucht. 7756

Wiesbadener Pianol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Marktstraße 3.

Als **Schriftseher-Lehrling** kann ein braver Junge eintreten unter günstigen Bedingungen. 2206

Mechaniker-Lehrling **Carl Tremus,** Langgasse 15. 7345

Mechanikerlehrling gef. **Carl Grün,** Friedrichstr. 44. 7314

Ein braver Junge kann das **Mechaniker-Handwerk** unter günstigen Bedingungen erlernen. **Jakob Becker,** Frankenstr. 5. 6856

Schlosserlehrling gesucht. Näh. b. **Bernh. Helmsen Jr.,** Philippstraße 17/19. 6921

Schlosserlehrling gesucht **Schmidtstraße 11.** 7123

Malers- u. Lackier-Lehrling gef. Hellmündstraße 12, 1 r. 4644

Lackier-Lehrling gegen Vergütung gesucht **Wörthstraße 50.** 5487

Lackierlehrling gegen Vergütung gesucht **Gleichstraße 18, S. P.** 5665

Braver Junge oder Mädchen unter günstigen Bedingungen in d. Lehre gef. **H. Schütz,** Postamentier, Mauergr. 10, 2. 7192

Ein **Tapetier-Lehrling** gesucht **Webergasse 42, 2.** 1149

Junger Hausburische gesucht **Drantenstraße 54, P. I.** 6830

Gesucht ein zuverlässiger **Hausburische** **Platterstraße 21.** 7525

Ein braver **schulentfahrender Junge** für leichte Beschäftigung gef. **Mauergasse 12, 2 St. r.** 7193

Junger Hausburische sofort gesucht im **Schubgeschäft** **Niedelsberg 9a.**

Ein junger **Hausburische** auf sofort gesucht **Bäckerei Rossong.**

Ein ordentlicher **Hausburische** für sofort gesucht **Grabenstraße 8.** 7643

Ein **stotter Hausburische**, der Nachmittags serviren soll, zum 15. Juni oder früher gesucht **Klosterstraße 1.** 7505

Junger Hausburische gesucht **Ringgasse 6, Drogerhandlung.** 7665

Hausburische mit guten Zeugn. per 1. Juni gesucht. **Weiner, Mauergasse 17.** 7644

Junger Hausburische sofort gesucht **Restaurations Baum, Kaulbrunnstraße.**

Hausburische gesucht **Körnerstraße 8, Biergeschäft.**

Jüngerer Hausburische für sofort gesucht.

Peter Quint, Marktstraße 14.

Junger sauberer Hausburische gleich gesucht. 7737

Conditor Adler, Lammstraße 34.

Stadtkundiger Hausburische gesucht.

Hench & Harschler, Friedrichstraße 48.

Fuhrknecht gesucht **Adolphstraße 40. Pink.** 7718

Ein **Küchenecht** gesucht **Schwalbacherstraße 39.**

Jug. Arb. (14-16 J.) f. F. Merkelsbach, Dogheimstr. 60. 7456

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **Junge v. außerhalb, 16 Jahre alt,** sucht Stellung als **Kochlehrling.** 7578

Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Verheirateter händl. militärfreier juv. Mann sucht Stelle als **Herrschafthelfer od. Vertrauensmann.** H. Michelsb. 16, Friseur.

Ein **junger Diener**, der 1 1/2 Jahre bei uns in Stellung war, sucht anderweitiges Engagement. Ich kann den- selben nur warm empfehlen. **Eintritt 1. od. 15. Juli.**

Näh. Auskunft erteilt gern zwischen 2 u. 4 Uhr **W. von Ziegler, Frankfurterstraße 24.**

Ein **gebildeter Krankenschwäger** und **Bademister** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7755

Ein **gesunder kräftiger Mann**, verheiratet, sucht Stellung, gleichviel welche Arbeit, event. kann Caution gestellt werden. Gest. Offerten erbitte unter **E. O. 291** an den Tagbl.-Verlag.

Kindert. Ehepaar sucht zum 1. Oktober Wohnung gegen Gartenarb., Zentralheizung oder bergl., auch würde der Mann feste Stellung im Hause annehmen. Offerten unter **Z. O. 286** an den Tagbl.-Verlag. erbeten.

Tages-Vorankündigungen

Ankhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Kochbrunnen.** 7 Uhr: Morgenmusik. **Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Oberon. **Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Das zweite Gesicht. **Salzkammer-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Reichshausen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Paritätstheater zum Bürgeraal.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Jüdische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25. Freitag Abends 8 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 8 Uhr. Sonntag, den 3., Montag, den 4. Juni. Sabbath Vorabend 9 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 8 Uhr, Sabbath Abends 9 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 8 Uhr. **Alt-Jüdische Kultusgemeinde.** Synagoge: Friedrichstraße 25. Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Nachmittags 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 8 1/2 Uhr, Sabbath Abends 9 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 1/2 Uhr.

Versteigerungen

Einreichung von Offerten auf die Fleisch- u. Lieferung für die hiesige Garnison, im Geschäftszimmer Rheinstraße 47, Vormittags 10 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 64, S. 3.)
Versteigerung von 5 Stück Wein im Hause Herrngartenstr. 12, 1, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 252, S. 6.)

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Freitag, 1. Juni.

132. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Oberon.

Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wieland's gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Gesamtintendant: Georg von Hülsen. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Poet: Josef Lauff.

Personen:

Oberon, König der Elfen	Herr Reih.
Titania, Königin der Elfen	Herr Stehle.
Puck, Elfen	Herr Brandt.
Droll, Elfen	Herr Rallisch.
Meermädchen	Herr Robinson.
Kaiser Karl der Große	Herr Keffler.
Baron von Bordeaux, Herzog von Guine	Herr Rallisch.
Scherasmin, sein Schildeknappe	Herr Manoff.
Harim al Raschid, Kalif von Bagdad	Herr Schreiner.
Regia, seine Tochter	Herr Günther.
Mesru, Kaiserlicher Kammerer	Herr Wegener.
Babe-Rhan, Thronfolger von Persien	Herr Zimmermann.
Patime, Regia's Gespinn	Herr Wallner.
Camet, der Stumme des Palastes	Herr Frank.
Amrou, Oberster der Eunuchen	Herr Feuder.
Almanfor, Emir von Tunis	Herr Richter.
Roschana, seine Gemahlin	Herr Willig.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Gros.
Elfen, Luft-, Erd-, Feuer- und Wassergeister	Frankische, Arabische, Persische und Tunefische Großwüchenträger, Priester, Wachen, Dalkisten, Seeräuber u. c. — Zeit: Ende des 8. Jahrhunderts.

1. Akt. Bild 1: Im Hain des Oberon (Bifion).
2: Vor Bagdad.
3: Hof im Kaiserlichen Harem zu Bagdad.

2. Akt. Bild 4: Audienzsal des Großherren zu Bagdad.
5: Am Ausgang der Kaiserlichen Gärten.
6: Hafen von Ascalon.
7: In den Wolken.
8: Im Sturm.
9: Felsenhöhle und Grotte an der Nordküste von Afrika.

3. Akt. Bild 10: Im Garten des Emir von Tunis.
11: Im Harem Almanfors.
12: Die Nachtstätte.
13: Im Hain des Oberon.
14: Heimwärts.
15: Am Throne Kaiser Karls.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Kaupp.**

Nach dem 1. und 2. Akt finden längere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 10 Uhr. — Hohe Preise.

Samstag, den 2. Juni. 51. Vorstellung im Abonnement **O. Im weißen Röhl.** Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumen-thal und Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise. Sonntag: Oberon.

Residenz-Theater. Freitag, 1. Juni.

252. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig. Neu einstudirt:

Das zweite Gesicht. Lustspiel in 3 Akten von O. Blumenthal. Regie: **Alduin Jäger.**

Personen:
Graf Balduin von Wengers Käthe Erholz.
Ritth, seine Tochter Sofie Schent.
Gräfin Charlotte von Wengers Albert Molcanow.
Justizrath von Dronheim Otto Riechert.
Hans von Mollig Max Wiese.
Germann Caspari Friedr. Schuchmann.
Köldiche, Pferdehändler Alduin Jäger.
Jean Krüger Hermann Kung.
Gerlach, Diener der Gräfin Richard Krone.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.
* * * Graf von Wengers Dr. H. Rauch.
Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 2. Juni. 253. Abonnements-Vorstellung. **Das fünfte Rad.** Lustspiel in 3 Akten von Hugo Lubliner. Sonntag: Das zweite Gesicht. Montag: Das fünfte Rad.

Auswärtige Theater. **Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Freitag: Waffensamied. — Samstag: Die Puppe. Schauspielhaus. Freitag: Nora. — Samstag: Die Elze.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, 1. Juni:

Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Jubelfestmarsch Joh. Strauss.
2. Ouverture zu „Der Feensch“ Anber.
3. Variationen über ein Negerlied aus Kentucky Wüerst.
4. Entr'acte und Quartett aus „Martha“ Flotow.
5. Unter Kameraden, Walzer im militärischen Style Rosenberg.
6. Ouverture zu „Der Widerspänstigen Zähmung“ H. Goetz.
7. Selection aus „The Geisha“ S. Jones.
8. Fête bohème aus der Suite „Sénonas pittoresques“ Massenot.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Maritana“ Wallace.
2. Balletmusik aus Calderon's „Ueber allen Zaubern Liebe“ Lassen.
3. Schwanröder, Walzer Joh. Strauß.
4. Militär-Marsch Fz. Schubert.
5. Arie aus „Das Nachtlager in Granada“ Kreutzer.
Violone-Solo: Herr Concertmeister Irmer.
Posaunen-Solo: Herr Frz. Richter.

6. Ouverture zu „Toll“ Rossini.
7. Gavotte aus „Manon“ Massenot.
8. Klassisch und Wienerisch. Potpourri Komzak.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 253. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 1. Juni.

48. Jahrgang. 1900.

Dem Kinde nicht den süßen Glauben,
Die Hoffnung nicht dem Jüngling rauben,
Dem Manne Muth und Thatkraft nähren,
Dem Greise stille Rast gewähren:
Das sind der Menschheit stille Pflichten;
Nach ihnen wird die Gottheit richten.

Karl Zettel.

(Nachdruck verboten.)

Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

I.

Eiskalte Regenschauer jagten über den Föhrener Boden. Jischend fuhren die Schlossen in das Wasser und über der grauen Fläche wogten bleierne Nebel, die Land und Himmel mit ihren dumpfen Schleiern verhüllten. Leise trieb der Wind die aufsteigenden Dünste zusammen, formte sie mit schöpfender Hand und ballte riesenhafte, unheimliche Gestalten. Wie ein gespenstisches Meervolk jagten sie dahin; gewaltige Rösse mit dampfendem Athem, häßliche Riesen mit unförmlichen Köpfen und fabelhaftes Gethier mit gräßlichen Leibern, Alles froh aus der jischenden Fluth hervor, reckte sich gegen den Himmel, und verschwamm wieder in dem kochenden Dampfe.

Weit her vom süßlichen Festlande glikerten ein paar leuchtende Punkte herüber und vertieften nahenden Schiffen die Rüste. Hier liegt auf der äußersten Landzunge das Fischerdorf Föhren, mit seinen kleinen schindelgedeckten Hütten, mit seinen langgestreckten Räucherhäusern und der mächtigen Worsche Werft, die berühmt ist bei allen seefahrenden Völkern.

Wie ausgestorben schien heute die kleine Ansiedelung.

Die Fischer waren fast alle hinausgefahren, des drohenden Sturmes wegen die Netze heimzuholen, und die Zimmerleute und Werftarbeiter waren theils in die nahe gelegene Stadt Weltin zurückgekehrt, theils saßen sie im Föhrener Krug und hielten eine stürmische Versammlung ab. Draußen kitzte der Regen an den Scheiben, und drinnen fuhren wilde Worte zwischen den Becken hin und her — die Schnapsflasche wanderte von Hand zu Hand, und endlich erleuchtete die grüne Hängelampe die erhitzten Gesichter, und der Tabaksqualm mischte sich mit dem Dunst durchnähter Kleider.

Am lautesten ging es jedoch am oberen Ende des langgestreckten Tisches zu, wo die Vorarbeiter und Werkführer Platz genommen hatten. Hier saß ein schwächlicher, junger Mensch, mit blassem, hagerem Gesicht, das über und über mit Sommerprossen bedeckt war, und hatte seinen rothbuschigen Kopf auf einen Wogen Papier hinabgebeugt, den alle Anderen mit größtem Interesse betrachteten. Jetzt lachte er kurz auf, schleuderte den Wogen auf die Tischplatte und tief herablassend:

„Kinder, das ist ja der reine Liebesbrief! Was sind das alles für Worte? Hochgeehrter Herr Kommerzienrath — Verehrung — Anhänglichkeit — Treue — ergebene Bitte — Berücksichtigung — Lohnverhältnisse ein wenig aufbessern — mäßige Arbeitszeit — na, ich sage Euch, über so etwas würden wir in Berlin einfach lachen. Unsinn, nicht einmal „vom Kampf ums Dasein“ habt Ihr in dem Dings da gesprochen, oder von Lafalle, der immer in so was vorkommen muß. Na Kinder, wenn ich der alte Worsche

wäre, den der Satan übrigens mit Extrapost holen soll, dann würde ich auf diesen Wisch hin sehr freundlich sagen: Ich danke Euch für Eure Ergebenheitsadresse, meine lieben Leute, und da Ihr so viel Zeit zum Schreiben habt, so könnt Ihr von jetzt an noch eine Stunde länger arbeiten!“

„Dunnen un Doria“, schrie der alte Euler, welcher der Schmiede der Werft vorstand, „Dunnen un Doria“, schrie er, „das war ein bißchen schlechter Spaß! — Möller, 'n Snaps! — Darauf gehen wir nicht!“

Der rothhaarige Worscheführer zuckte die Achseln und zerfütterte das Papier in der Faust.

„Fort mit dem Wisch!“ meinte er hochmüthig und warf den Wogen unter den Tisch.

„Hurrah“, schrien die Jüngerer vom unteren Ende und schlangen die Gläser, „der Berliner soll leben.“

Der Gefeirte winkte nachlässig mit dem Kopfe, aber der alte Euler, der sich schmählich in seiner Autorität gekränkt fühlte, erhob sich schwerfällig und prustete kurzathmig die längste Rede, die er jemals gehalten:

„Wenn der Kommerzienrath will, denn will er, un wenn er nicht will, denn will er ebend nicht, un — un — Möller 'n Snaps!“

„Nichtig“, erklärten einige graue Häupter, und nickten beifallsschwer mit dem Kopfe, „Euler hebbs Recht!“

Unzweifelhaft fühlte der alte Schiffszimmermann durch diesen Beifall den Rethor noch mehr in sich angeregt — er steckte die Hand in die Brusttasche, blähte die rothe Waden auf und ließ plötzlich die ganze Luftladung in folgende inhaltschwere Worte ausströmen:

„Hier sitzt der Zimmermeister Mörs.“ Er wies mit der Hand nach dem Zurückstehenden, der seine Zufriedenheit mit dieser politischen Namhaftmachung durch ein leises Brummen bekundete, „hier ist der Polier Mörtens.“ „Jawoll“, nickte Mörtens zustimmend. „Un neben mich sitzt der alte Kichhäwel von die Schneidemühle un noch andere Kollegien sitzen hier, un haben sich alle was versucht im Leben un — un —“

Der plätschernde Nebelzug versiegte in der Trockenheit der Reden, und der alte Kichhäwel zwinkerte mit den Augen nach Eulers Glas und befaß verständnißlos:

„Möller, 'n Snaps.“

„Jawoll“, stotterte Euler ungemein erleichtert, „Möller 'n Snaps, — un die Berlinerischen sollen mich überhaupt vom Leibe bleiben, die sind mich zu windig — un, un wenn der alte Euler seinen Namen unterschrieben hat, dann wird der Herr Kommerzienrath sagen: „Da muß was dran sein — Euler ist auch mang, un Euler hat mich zwanzig Jahre treu gebient, un Euler muß's wissen, un denn is die Sache in Ordnung. Punktum.“

„Punktum“, schrien Mörs, Mörtens und Kichhäwel, welche gar nicht begriffen, wie dieser Grachus so viele Jahre unentdeckt unter ihnen hatte wandeln können, „Punktum!“

„Jawoll“, triumphirte der Gefeirte und blies die Waden erstaunlich weit auf, „Punktum! Un morgen schreiben wir die Adresse noch mal, un Kichhäwel muß sich in seinen Snipsel smeiken un muß se übergeben, denn dafür is er un's Senohr.“

„Jawoll“, wiederholte Kichhäwel, dem schon in der Vorahnung seiner erhabenen Mission der Augschweiß auf der Stirn stand, „denn dafür bin ich der Senohr.“

„Und nu wollen wir zu Haus“, schloß Euler gemüthlich, „mein Mutting is hollischen hinterher.“

Er erhob sich und humpelte durch die niedrige Thür in den strömenden Regen hinaus; hinter ihm her wandelten

seine Bewunderer, Mörs, Mörtens und Kichhäwel, als wollten sie ihren Tribünen nicht ohne würdige Leibwache lassen.

Vor dem Krug hing eine alte Eisenlaterne, die der Wind kreischend in ihren Angeln hin und her warf und jeden Augenblick auszulöschen drohte.

Schmutzige Wasserlachen überzogen die Straße mit ihrem Schlamm, und die mächtigen Pappeln zu beiden Seiten des Weges ächzten und stöhnten, sobald es mächtiger vom Meere herüberstürzte.

„Na, wenn man de Fischers erst wedder rin find“, brummte Euler und verkroch sich in seine Fausjacke, „so'n frecklichen Sturm.“

„Jawoll“, entgegneten pflichtgemäß Mörs und Kichhäwel. Da bröhte etwas vom Meere herüber, dumpf und kurz, und zwischen den Bäumen bligte es auf mit kurzem, bläulichen Leuchten.

Die drei Männer machten trotz des strömenden Regens Halt und blickten einander verdutzt an.

„Das war'n Kanonens'lag“, stellte endlich der alte Euler etwas unsicher fest — „ob dort draußen ein Schiff — —?“

„Bum, bum“, donnerte es von Neuem herüber und rollte verhallend über die öde Fläche.

„Oho“, prustete Euler und fuhr sich über den triefenden Kinnbart, „s'is richtig was auf die Sandbaul gelaufen.“ „Sie haben woll wieder den Janal nich gesehen?“ meinte Kichhäwel mißbilligend.

„Da lassen se all die Leuchtkugeln los“, und in demselben Augenblick durchzuckte den dicken Nebel ein kurzer, bläulicher Schein.

Noch standen die drei Ergebenen um ihren Tribünen und warteten darauf, wie dieser sich zu dem seltsamen Ereigniß stellen würde, da löste dumpfes Rollen die Straße herauf, ein paar blihende Lampen schimmerten durch den Regen, Peitschenknall und das Getrabe der Rösse wurde hörbar und bald hielt ein über und über mit Roth besprühtes Coups vor den Werftarbeitern.

„Den Landrath seine Rappen“, murmelte Euler mit Kennerblick und rückte an seiner Mütze, und sofort machten auch die Andern dem Coups ihre Reverenz.

Aus dem Innern der Equipage hörte man ein dumpfes Fluchen und an dem Schläge wurde wüthend gerüttelt: „Kreuzdonnerwetter, — Friedrich! — na — endlich!“

Der alte Schiffszimmermann hatte die Coupstür geöffnet und nun fuhr ein weißer Kopf in den Regen hinaus und ein paar große Augen funkelten über die draußen Stehenden.

„Bum, bum“, bröhte es vom Meere herüber, und um die Ecke fuhr ein Windstoß, daß die Wagenlichter hoch und tief flackerten.

In Eulers weitergefahrenem Kopfe begann es aufzudämmern, daß er den Landrath anreden müsse, aber bevor er noch dazu kam, wurde er von einer weißen Hand an der Brust gepackt und ohne Weiteres mit dem halben Oberkörper in den Wagen gezerrt.

„Heiken — Euler — was?“ brummte eine barsche Stimme.

„Jawoll — aber —“

„Dann bitte, steigen Sie ein.“

„Aber wo werde ich mich denn erlauben, neben dem Landrath —“

„Kein“, wiederholte die Stimme grob, und dann erfolgte ein Ruck der weißen Hand, der den alten Schmied völlig in die Equipage beförderte.

(Fortsetzung folgt.)



E. Ohly,

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 22,

3 Minuten von den Bahnhöfen entfernt,
empfiehlt

zur Sommer-Saison

eine reiche Auswahl Neuheiten

in

schwarzen, sowie farbigen

Damen-, Herren- und Kinder-Stiefeln.

Solide Fabrikate

zu streng festen und reellen Preisen.

Mittheilung.

Morgen Samstag, den 2. Juni, bleiben meine Geschäfts-Lokalitäten bis Abends 11 Uhr geöffnet.

J. Jttmann,

Möbel - Waaren - Credit - Kaufhaus,

4. Bärenstrasse 4, 1. und 2. Et.

7789

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13,

Special - Magazin für complete Küchen,

empfehlen in reicher Auswahl billigst



Waschmangeln,
Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Waschbütten in Eichenholz,
verzinnete Reifen, rund und
oval,
Bügelöfen,
Plätteisen,
Bügelbretter,
Ärmelbretter,
Waschleinen,
Waschkammern. 6564

Cocosläufer

für Treppen, Vorplätze, Corridore, als sehr
dauerhaft und solid zu empfehlen, vorrätig in
50, 60, 70, 90, 125, 150 und 180 Cmtr. breit, in
prachtvollen Dessins. 6140

J. & F. Suth, Museumstrasse 4,
Ecke Delaspeestr. 3.

Prima Apfelwein

per Flasche 24 Pf.,

bei 12 Flaschen à 22 Pf.,

" 50 " à 20 "

Rölnner Consum-Anstalt,

Schwalbacherstr. 23. Telephon 595.

Schöne Mäuskartoffeln per Kumpf 32 Pf. 5621
W. Weber, Bestendstr. 3.

Unter Garantie für reines Weindestillat.

Elsässer Cognac,

genau nach der Charente-Methode
aus gesunden, wegen ihrer Billigkeit sich
hierzu vorzüglich eignenden Elsässer
Landweinen gebrannt, ausgezeichnet
vor Allem durch

„Reinheit, Milde und Bouquet“.

Die Analysen des chemischen
u. amtlichen Untersuchungs-Amtes
in Würzburg und die Analysen
des Gerichts-Chemikers von Ober-
elsass, die im Original vorliegen,
haben dies wiederholt bestätigt.

Sie lauten auf: Vollständige Ab-
wesenheit von 1) Fuselöl, 2) Methyl-
alkohol, 3) Ammoniak, 4) Kupfer,
5) Blausäure. Derselbe schreibt weiter:
„Was die höheren Ester anbelangt,
so haben die Cognacs dieselben quali-
tativen Reactionen gegeben wie
ein Cognac von französischer Abkunft.
Ueberhaupt haben die Cognacs in allen ihren
Bestandtheilen gleiche Resultate
gegeben, wie solche, deren ächt französ.
Abkunft mit Sicherheit nachge-
wiesen ist.“

* 1/2-Ltr.-Flasche Mk.	1.70,
**	2.—,
***	2.50,
****	3.—,
Medicinal	8.50.

Die Cognac-Brennerei übernimmt volle
Garantie, dass der Medicinal-Cognac genau
nach Vorschriften des deutschen Arznei-Gesetz-
buches gebrannt ist. 7198

Wilh. Heine. Birek,

Ecke Adelheid- und Gräbenstrasse.

Kellereien: Moritzstrasse 32.

Telephon No. 216.

Germania-Badpulver

gibt das wohlriechendste und köstlichste Gebäck. Ein Miß-
lingen ist bei richtiger Anwendung vollkommen ausgeschlossen. Preis
pro Paket für 1 Pfund Mehl 10 Pf., 6 Pakete 50 Pf. Rezept
gratis! Zu haben bei 7552

Apotheker C. Portzehl,

Rheinstraße 55.

Consum-Halle

Jahnstraße 2 und Moritzstraße 16.

Telephon 478.

Weizenmehl 00 per Pfd. 14 Pf., bei 10 Pfd. 13 Pf.
Feinstes Bläthenmehl per Pfd. 18 Pf., bei 5 Pfd. 17 Pf.
Kosinen per Pfd. 40 Pf., bei 5 Pfd. 38 Pf.
Corinthen per Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. 26 Pf.
Schmalz per Pfd. 45 Pf., bei 5 Pfd. 43 Pf.
Rüdt-Vorlauf per Sch. 30 Pf.
Feinstes Salatöl per Sch. 40 Pf.
Eier nur in prima frischer Waare 2 St. 9 Pf., 25 St. 1.10 Mk.
Schwere Siederer St. 5 Pf., 25 St. 1.20 Mk.
Feinste Süßrahm-Tafelbutter, tägl. frisch, per Pfd. 1.10 Mk.,
bei 5 Pfd. 1.08 Mk.
Prima Pfälzer Landbutter per Pfd. 1.10, b. 5 Pfd. 1.08 Mk.
Apfelringe, feinste Marke, per Pfd. 45 Pf., in Kisten von
45% Pfd. 41 Pf.
Wiederverkäufer erhalten Extra-Preise.

Hochfeine Kuchenmehle

in 5- und 10-Pfund-Säcken.

Weizenmehl II . pro Pfd. 14 Pf.

Weizenmehl I . " " 16 "

Bläthenmehl . . . " " 18 "

Rölnner Consum-Anstalt,

Schwalbacherstraße 23. — Telephon 595.

Aecht Prager Schinken

empfehlen 5619
E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1.



Nur 1 Mark

Feder in eine Taschenuhr, Reinigen 1.50, 2 Jahre
Garantie.

Georg Spies, Grabenstr. 9.

Seeben in reicher Auswahl eingetroffen:

Hochelegante Knaben-Waschanzüge u. Blonsen

in prachtvollen Mustern und Fagons, für jedes Knabenalter sind die passenden Größen vorrätig.

Knaben-Waschblonsen von 80 Pf. an

Knaben-Waschanzüge von 2 Mk. an

bis zu den feinsten Qualitäten.

C. W. Deuster,

Inh.: Friedr. Haarstick,

Dranienstraße 12.

Dranienstraße 12.

Ia Süßrahmbutter bei 5 Pfd. u. mehr à Mk. 1.04.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49. Telephon 414.

Kaffee!

Für die

Freiertage

empfehle besonders meine



ff. Mischungen



zu Mk. 1.00, 1.20, 1.40 und 1.60 per Pfd.,

als gute Haushaltungs-Kaffees

die Sorten von 80 und 90 Pf. per Pfd.

7148

Kaiser's Kaffeegegeschäst.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands

im directen Verkehr mit den Consumenten.

Wiesbaden: Nerostr. 14, Langgasse 31, Marktstr. 13, Wellringstr. 21, Kirchgasse 23.

Biebrich: Mainzerstraße 12.

Ueber
500 Filialen

Ohne Concurrenz.

Ueber
500 Filialen

Morgen Samstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch einer Kuh zu 40 Pf. und zweier Schweine zu 45 Pf. das Pf. unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. Ein Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirt) darf das Fleisch nicht abgeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

65. Jahresbericht über die Wirksamkeit der Kinder-Bewahr-Anstalt pro 1899/1900.

Unsere Anstalt zählte im Laufe des Jahres in ihren verschiedenen Abteilungen 503 Jünglinge. 313 von ihnen entfielen auf die Abteilung der Tageskinder, 190 auf die der Hauskinder.

Der Kindergarten für Kinder unter 6 Jahren, deren Angehörige während des Tages auf Arbeit gehen, war von 172 Kindern, 90 Knaben und 82 Mädchen, besucht. Sie erhielten in der Anstalt Verpflegung, körperliche und geistige Pflege von des Morgens bis Abends 7 Uhr im Sommer gegen Zahlung von 10 Pfennigen.

Die älteren Kinder dieser Abteilung wurden mit ausgewählten Fröbel'schen Arbeiten beschäftigt.

Der Kinderhort, in welchem schulpflichtige Kinder während der Schulfreistunden Aufnahme, Verpflegung und Beschäftigung finden, gegen dieselbe Zahlung, war von 187 Kindern, 73 Knaben und 64 Mädchen, besucht.

Sie werden in der Anstalt verpflegt, bei Fertigung ihrer Schularbeiten beaufsichtigt, zu gestietem Betragen angehalten und vor den Gefahren der Straße bewahrt.

Als Hauskinder (Internat für verwahrloste und verlassene Kinder ohne Unterschied der Confession), welche in der Anstalt, die das Elternhaus ersetzen soll, wohnen, zählten wir im abgelaufenen Jahr 190 Kinder, 120 Knaben und 70 Mädchen. — 75 wurden neu aufgenommen, 60 verließen die Anstalt; am Schlusse des Jahres war der Bestand 180 Hauskinder.

Wir sind bemüht, sie zu nützlichen Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft zu erziehen und ihnen einen sittlichen Halt für das Leben zu geben.

Der Gesundheitszustand unserer vielen Kinder war durchaus zufriedenstellend. Um dieselben auch vor Zahnkrankheiten und deren üblen Folgen möglichst zu bewahren, hat der Vorstand mit einem hiesigen Zahnarzt neuerdings einen Vertrag abgeschlossen, wonach dieser die sämtlichen Kinder monatlich einmal untersucht und die erforderlichen Anordnungen zur Erhaltung gesunder Zähne trifft.

Der Armen-Arzt Dr. Ricker jr. danken wir herzlich für die stets bereit unentgeltliche Hilfe, ebenso dem Hilfsverein des Victoria-Stifts, durch welches auch in diesem Jahre dreien unserer Jünglinge die unentgeltliche Benutzung der Kreuznacher Bäder ermöglicht wurde.

Unsere diesjährige Rechnung schließt Dank möglichst sparsamer und freundlicher Zuwendungen von Wohlthätern wieder ohne Defizit ab.

Wir schließen unseren Bericht mit der Bitte, unsere Bestrebungen auch ferner thätigst unterstützen zu wollen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1900.

F 208

Der Vorstand.
Fr. v. Reichenau.

Weizenvorschuss-Mehl 000,

feinste Mehlmarke der Größt. v. Steinberg'schen Mühlenwerke, ausgezeichnetes Kuchen- und Hausbackmehl,
Pfund 14 Pfg., für Großconsumenten à 13 Pfg.

Diamant-Mehl,

das feinste aller Bisquit- und Blüthen- resp. Confectmehle.
Pfund 18 Pfg., bei 10 Pfund à 17 Pfg.
Alle sonstigen Colonialwaaren zu bekannten billigsten Tagespreisen

Lebensmittel-Consumgeschäft C. F. W. Schwanke,
Schwalbacherstr. 49, Nähe Michaelsberg u. Gmünderstr. Telefon 414.

Zaren-Thee

Patentamtlich geschützt.

Per Pfund

Per Pfund

„netto“

„netto“

Mk. 2.— bis

Mk. 2.— bis

Mk. 4.—

Mk. 4.—



Feinste Qualitäten mit „Krone“
Mk. 5.— bis Mk. 10.— per Pfund „netto“.
Hervorragend durch Kraft, Aroma und besonderen Wohlgeschmack.

Die nach langjährigen Erfahrungen zusammengestellten Zaren-Thee-Mischungen geben der jetzigen Geschmacksrichtung entsprechend

äußerst kräftige Aufgüsse.

General-Depots für Wiesbaden nur bei:
Wilh. Heinr. Birk, Ecke Adelheid- und Oranienstrasse, Aug. Korthener, Nerostrasse 26. 4412

Auf Gegenseitigkeit
errichtet 1854.

IDUNA.

Versicherungsbestand

140 Millionen Mk.

Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S.

Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; coulaute Bedingungen, vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 39 Millionen Mk. Der Gewinn-Uberschuss fließt unverkürzt den Mitgliedern zu. Auskunft erteilen die in allen Orten bestellten Vertreter der Gesellschaft. (Halle 1138 g) F 129

Sämtliche Sommersachen, als: **Blousen, Röcke, En-tout-cas, Handschuhe, Maco-Unterkleider, Strümpfe, Socken, Touristenhemden etc.** werden zu sehr billigen Preisen verkauft.

M. Junker, 31. Webergasse 31. 7790

Luftkurort * Hotel-Restaurant Bahnhof.

Eröffnung Pfingsten, 3. Juni 1900.

Diners, Soupers, kalte und warme Speisen nach der Karte.

Weine erster hiesiger Firmen.

Diverse Biere.

Grosse schattige Parkanlagen und Terrassen.

Speise- und Gesellschafts-Säle.

Idsteinerstrasse.

30 Minuten vom Kochbrunnen.

W. Hammer, Besitzer. 7698

Neuheit!

Kaiserbarteisen



von Hoff. Baby in Berlin erfunden und von Sr. Majestät zum Hochstellen des Schnurrbartes angewandt, empfehle eleganten feineren Herren zum Selbstgebrauch per Stück 1, 1.50 u. 2 Mk., dazu auch das nötige Bartschneidwerkzeug gegen Sprödigkeit der Bartschneide. Zu h. b. 7220

Wilh. Sulzbach,

Deutschl. Leuchtb. Hoffmeister,
Spiegelgasse 8.

Neue Sommer-

Malta-Kartoffeln!

in schöner großer heller Waare, sowie

Neue Egyptianer Zwiebeln

in prima mittelgroßer silberheller Waare empfiehlt zu billigstem Tagespreis wie jede Konkurrenz

J. Hornung & Co., Häfnergasse 3.
Telephon 302.

Sehr preiswerth!

Rübenkraut

Zwetschenlatwerg

Kaisergelée

Apfelgelée

Himbeermarmelade

Aprikosenmarmelade

Zwetschenlatwerg, Kaisergelée u. Apfelgelée
ist auch in 1- u. 2-Pfd.-Dosen, 10 Gläsern, 5 u. 10 emaillierten Kochtöpfen, Teigs u. Suppenschüsseln etc. erhältlich.

Rölnener Consum-Anstalt,
Schwalbacherstrasse 23. Telephon 595.

Freunde eines guten Kaffees.

Carlsbader Kaffeemaschine,

ganz aus Porzellan, patentirt in allen Culturstaaten, beste Aufguss-Maschine der Welt.

Wichtig für Magenleidende.

In allen Grössen vorräthig bei

6565

Conrad Krell,

Tannusstrasse 13.

Während der Feiertage kommt bei meinen Kunden ein feines

Export-Bier

zum Auskanten.

Hochachtend

C. Wuth,
Brauerei zum Tannus,
Biedrich a/Mh. 7794

Kalbfleisch.

Um den zahlreichen Wünschen meiner werthen Abnehmer gerecht zu werden, sehe ich mich veranlaßt, außer Schweinen, auch Kälber zu schlachten, und halte ich mich bei Bedarf dieses Artikels in nur prima Qual. bestens empfohlen.

Friedrich Klenk,

Karlstraße 44.

Karlstraße 44.



la Pferdefleisch!

empfiehlt

M. Drete, 30. Hochstätte 30.



Gehen Sie

nach der
Schwalbacherstr., Ecke Michaelsberg,
bei

Gustav Jourdan,

Fabriklager
der Mainzer Mech. Schuhfabrik
Ph. Jourdan,
die

Schuhwaaren

anzusehen.

Sie sparen Geld, denn man bekommt hier gute Waare; jedes Paar ist mit dem billigsten Preis ausgezeichnet. 7623

Große Spezereiwaren- Versteigerung.

Morgen Samstag,

den 2. Juni d. M., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags
2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in dem Saale

„Zu den 3 Kronen“,

23. Kirchgasse 23,

folgende Waarenbestände, als:

300 Pfund gebrannten Kaffee, Thee, Chocolate,
Cacao, Zwetschen, Apfelfringe, Reis, Linsen,
Bohnen, Seifenpulver, Wafeln, Zucker, sowie alle
in dieses Geschäft einschlagende Waaren,

5000 Cigarren

öffentlich meistbietend gegen Baarzählung.

Karl Ney,

Auctionator und Taxator.

NB. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Gesellschaft „Fidelio“.

Am 1. Pfingsttage: Ausflug nach Königstein.

(Mundreise-Wilhelms-Wiesbaden-Eppstein-Soden-Höchst-Wiesbaden.)

Abfahrt mit der Hess. Ludwigsbahn 8^{1/2} Uhr Vorm. bis Eppstein,
von da zu Fuß durch das Fischbachthal nach Fischbach, Schneidbain,
Königstein, daselbst Besichtigung des Schlosses und sonstiger
Sehenswürdigkeiten; von Königstein nach Soden, dort Besichtigung
des Kurhauses und der Brunnen; von Soden aus per Bahn über
Höchst nach Wiesbaden zurück. Die Mitglieder, welche sich an diesem
Ausflug beteiligen, erhalten den Fahrpreis aus der Vereinskasse
vergütet. Gäste sind willkommen. Zu zahlreicher Beteiligung
ladet freundlichst ein

Der Vorstand.



Reise- Hut-Carton

aus dreifachem Holz,
leicht, elegant, dauerhaft, oval und
rund, div. Größen. 6563

Conrad Krell,
Taunusstrasse 13,
Ecke Geisbergstrasse.

Pflanzen

zu Balkontöpfen und Blumenbeeten liefert in
schöner Waare 7675

Georg Volz, Kunst- u. Handelsgärtner,

Laden: Rheinstr. 51. Gärtnerei: Schiersteinerstr. 14.

Nur das Beste in

Bernstein- Fußboden- Lack mit Farbe

zum Selbstanstreichen verkauft

Louis Schild, 3. Langgasse 3,

nirgends in der Stadt eine Filiale. 7640

Für Vogel-Liebhaber.

Empfehle Wellensittiche, Tigerfinken, Kardinäle, Nachtigallen,
Garten-, Dorn- und Sperber-Grasmücken, Schwarzköpfe, Amseln,
Stieglitze, Wirlitze, Kanarienvogel von meinem höchst prämierten
Stamme. Täglich frische Anseherer, sowie alle Sorten doppelt
gereinigtes Vogel-, Hühner- und Taubenfutter.

Phil. Velte, Webergasse 54.

Specialität: Moselweine. Reine Moselweine

sind stets etwas leicht, frisch, kühlend, sehr
trocken und mit nur wenig Feuer, haben aber
ein außerordentlich mildes und liebliches Aroma.
Sie besitzen mehr Säure als Rheinweine, sind
aber gesund und wohlschmeckend. Da solche
insbesondere auch Patienten vielfach ärztlich
empfohlen werden, so ist es für diese sehr
wichtig, reine d. h. nicht mit anderen
Weinen verstorbenen Mosel zu er-
halten, wofür ich bei meinen Moselweinen
ausdrücklich Garantie leiste. Als gut
gepflegte, besonders preiswürdige und
vorzüglich schmeckende Sorten, aus nur
guten Jahrgängen stammend, empfehle:

Trabener	Fl. 50 Pf.	Josephshöfer	1.— Mk.
Wiesinger	60	Scharzberger	1.20
Grächer	70	Braunberger	1.40
Zeltinger	80	Berncasteler	1.60
Piesporter	90	Erdener Ausl.	2.—

Maximilian Pichter		Mk. 2.50,
Grächer Himmelreich		2.75,
Verziger (Priesterseminar)		3.—,
Trabacher Schlossberg		3.50,
(Cresc. Ad. Bücking)		4.—,
Braunberger Juffer		4.50,
Berncasteler Doctor		5.—,
(Cresc. Dr. Thunisch Wwe.)		5.—,
Eitelb. Kurthäuserhofberger		5.—,
theuere Qualität bis Mk. 13.—	nach Specialiste.	

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Telephon No. 216.

Kellereien: Moritzstrasse 32 und Oranienstrasse

(Stadt. Oberrealschule). 7781

Reichshallen- Theater.

Programm vom 1.—15. Juni:

Clara Adora, preisgekürzte Jodlerin.

Max Walker, Humorist.

Tata-Toto, modernes Gesangs-Grotesque.

Louise Montella, Soubrette.

Pollinta's Fantoche-Theater.

Nixon Stanley-Trio, english song & dance.

Anfang täglich Abends 8 Uhr.

Sonn- und Feiertags:

2 Vorstellungen.

Nachm. 4 und Abends 8 Uhr.

Näheres siehe Strassenplakate.

5te. neue Matjes-Heringe

per Stück 20 Pf.

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln

per Pfd. 15 Pf.

empfiehlt in frischer Sendung

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.



Dr. Theinhardt's Kindernahrung

ist nach Vorschrift zubereitet
vortrefflich verwendbar bei

Verdauungsstörungen und
Brechdurchfall.

Preis Mk. 1.20 u. 1.90

Niederlage bei C. Acker
Nachf. und August Engel,
Wiesbaden. F76

Vorrätig in den
Apotheken und
Drogerien.

Achtung!

Gute Freitag Abend von 6 Uhr ab:
frische Blut- und Leberwurst und Wurst-
suppe (eigene Fabrikat). Thüringer
Wurstwaren-Geschäft, Kirchgasse 7.

Stollwerck-Bilder in allen Serien, sowie Liebig-Bilder,
Briefmarken für Sammlungen in großer Auswahl vorrätig.
E. Weisswolf, Beltrichstraße 51, Part. I.
Ankauf, Tausch, Verkauf. 7448

Zahnarzt Dr. med. Kaatz Luisenstrasse 5, Part.

Fahrrad

für Mk. 70.— Dogheimer-
straße 44, S. 2.

Gerrit-Rad, Salbrenner, wenig gefahren, preisw. zu verk.
Oranienstraße 18, 2 St., Mittags von 12—2 Uhr.

Gebrauchtes Fahrrad, „Dürkopp's Diana“, Umstände
halber sehr billig zu verkaufen. Anzusehen bei
Hugo Grün, Kirchgasse. 7747

Sehr gut erhaltenes Fahrrad zu verkaufen
Kirchgasse 24, Uhrengeschäft. 7678

Gut erb. Kinderwagen billig zu verk. Schwalbacherstraße 6, I.

Eine sehr gut erhaltene vollständige Einrichtung
für Colonial-Verh., sowie versch. Möbel
sofort billig zu verkaufen Kirchgasse 51.

Drehbank m. Zeitpendel, 165 mm Spindelhöhe,
gang neu, 6966

Blasebalg, gut erhalten, f. billig zu verkaufen.
F. Merkelbach, Dogheimerstr. 60.

Ein schönes Sopha preiswerth Mühlstraße 5, 2. 6733

Neuer Windfang für eine Wirtschaft billig
zu verkaufen Taunusstraße 43, 3. 6886

Gut erb. Herr-Wagen billig zu verk. Oranienstraße 88, 2.

Zughebel-Apparat u. Kinderwagen zu verkaufen
Walfmühlstraße 30, 2.

Schweres Arbeits-, sowie leichtes Pferd billig zu verk.
Rheinbahrstraße 4, Part.

Gut erb. compl. Bade-Einrichtung zu kaufen
gefordert Taunusstraße 43, 3.

Flaschen u. Krüge kauft J. Tesch, Harting-
straße 6. Bestellung per Postkarte.

Circus Albert Schumann,
Tel.-Amt Ia. 6259. Frankfurt a. M., am Hauptbahnhof.
Samstag, den 2. Juni 1900, Abends 8 Uhr:
Gala-Eröffnungsvorstellung.
Grossartiges, abwechslungsreiches Programm.
Auftreten des Directors Alb. Schumann
mit seinen einzig in der Welt dastehenden
Original-Dressuren,
sowie des gesamten Künstlerpersonals nur allerersten
Ranges, von welchem besonders angeführt werden:
Mr. André & Golden,
Champion Trapez Wasser-Taucher und Schwimmer.

Miss Daisy, Reitkünstlerin.	Mlle. Etienne, Lady Jockey.	Mr. Lloyd, the Flying Jockey.
--------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

M. Masprzakow, vortreffliche Schreiterin. Die grossartigsten Akrobaten 4 Prosper 4. Orig. Part-Akrobaten.	Miss Theo, Sport-Akt mit Freizeitspferd u. Hunden. Die einzigart. Spezialitäten 3 Martinecks 3. Original-Exentrique.
---	--

Zum ersten Male. Einzig in der Welt. Zum ersten Male.
Tauchende und schwimmende Hirsche
aus der Höhe von 30 Fuss ins Wasser springend.
Neu. Zum ersten Male. Neu.

CERVERA, andalusischer Heugst, dressirt und ge-
ritten in der hohen Schule von Director Albert Schumann.

Das einzig existierende Tambourin schlagende Pferd.

Mr. Wille, phänomenal. Draht- seilkünstler.	Lady-Crown Etienne und Little Wood.	Signor Antonet Clown u. August Nipp und Tipp, Akrobaten-Clown.
---	--	---

Mr. Wilkes,
mit seinen wunder-
bar spring. Hunden.

Preis der Plätze: Fremdenlogensitz 5 Mk., Logensitz 4 Mk.,
Sperrsitze 2.50 Mk., Balkon 2 Mk., 1. Pl. 1.50 Mk., 2. Pl. 1 Mk.,
Gallerie 50 Pf. Vorverkauf täglich bis Abends 5^{1/2} Uhr in den
Cigarrengeschäften von Essinger, Zeil 27, Ecke Zeil und
Hasengasse und Zeil 76 (Kaiser Karl). Die Kasse im Circus ist
täglich von 10 Uhr ab ununterbrochen geöffnet. Bilets haben
nur Gültigkeit für den Tag, für den sie gelöst sind.

Sonntag, den 3., und Montag, den 4. Juni, je
2 grosse Vorstellungen 2. Nachmittags 4 Uhr u. Abends
8 Uhr. Zu den Nachmittags-Vorstellungen zahlen Kinder unter
10 Jahren halbe Preise auf allen Plätzen ausser Gallerie, Abends
volle Preise. F76

Bauplatz zu kaufen gesucht,
ca. 25—30 Ruthen, in der Viebricherstr., möglichst
in nächster Nähe des Rondells. Sofortige Off. mit
Preisangabe sub T. F. 326 an den Tagbl.-Verl.

Raffage für 50 Pf. übern. geb. Pflegerin Zebrstraße 12, 1.

Welche Lebens-Versicherung giebt ein

Darlehen von 3000 Mark

gegen angemessene Verzinsung und entsprechenden Lebens-Vers.,
Abschluss und guten Bürgen, resp. reelle Sicherheit? Offerten unter
P. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Nath in discreter Frauenlage gesucht. Geht. Offerten
unter Durchreise No. 103 postlag. Wies-
baden, Hauptpostamt, bis Montag, 4. Juni, erbeten.

Waldramstraße 21, 2 L. Ede Wellrichstraße, möbl. Zimmer
an einen Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 8211

Lagerplatz

an der Bahn, möglichst mit Geleisenschluss, zu mieten gesucht.
Offerten nebst Angabe der Größe und des Mietpreises unter
W. B. 593 an den Tagbl.-Verlag. 8054

Für einen 15-jährigen Knaben (Franzose) wird

Ferienunterkommen

für die Monate August und September in anständiger besserer
Familie gesucht.

Schriftliche Offerten an Herren Dürr-Delemarre in
Altstädterstr. 1. G. F76

Rothes Portemonnaie zwischen Rondell u. Kaiser-
Friedrich-Platz verloren. Wiederbringer erhält
die Hälfte des Inhalts. F. Gerson, Wilmstraße 40.

Weltausstellungs-Beisitzer können sich einer
Gesellschaft an-
schließen. Abfahrt am 11. Juni (mit Dolmetscher). Offerten unter
M. P. 320 an den Tagbl.-Verlag.

Bitte heute, wenn Wetter u. s. schi.,
1/2 vor 9 Uhr. Str. u. dort.

sonst. and. Tag. bitt. St.

Sehr schlau. m. l. v. St. einj. u. Ant. bitte abh. Hoff. w.
Fr. Hauptst.

O. F. 32 lagert wie bestimmt, bitte
abholen.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme
bei dem uns betroffenen schweren Verluste sage
herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Alwine Splett, geb. Brunk.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Morgen 7 Uhr mein
lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel,

Herr Wilhelm Hensler,

sinkt dem Herrn entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1900.

Die Beerdigung findet am 1. Pfingstfeiertag, Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Scharnhorst-
straße 24, aus statt.